



gesommen: 1) In einer Herabminderung der Ruhland gegenüber bestehenden Befreiungen für Getreide erlädt, wie eine schwere Schädigung der heimischen Landwirtschaft; 2) wie müssen anstreben, daß sich der Handel der Oderse-Städte in einer schwierigen Lage befindet. Der Grund hierfür liegt in der Selbstbindung des Identitätsnachweises für transkribiertes Getreide. Durch denselben werden Handel und Landwirtschaft gleichmäßig gefährdet. Das offensichtliche Getreide kostet nicht 50 oder auch nur 25 Pf., sondern nur 10-12 Pf. über dem russischen. Wenn bier nicht baldige Abhilfe erfolgt, so wird bei den mehrjährigen Preisen die relative gute diesjährige Ernte nicht im Staate sein, die Schäden zu beilegen, welche der Provinz aus den Württembergern der letzten Jahre und aus anderen wirtschaftlichen Verhältnissen entstanden sind. 3) Wir richten daher an Eure Excellenz die dringende Bitte, an dem Solltag von fünf Mark gegenüber Ruhland festzuhalten und einen auf Aufhebung des Identitäts-Nachweises gerichteten Gesetzentwurf dem Reichstag vorzulegen.

— Wie die „A. B.“ aus initiativen Kreisen erlädt, bereitet die Abgeordneten aus der Zentrumspartei, die zur Commission für das Bürgerliche Gesetzbuch gehören, für das Oberrecht besondere Bestimmungen für die Katholiken vor. Danach soll also ein gemeinsches Oberrecht für Katholiken und Protestanten in Deutschland eingeführt werden.

— Angeklagte Ausführungen des Abg. Dr. Meyer über die Haltung der deutsch-freisianigen Reichstagsfraktion zur Militärvorlage veranlassen die „A. B.“ zu folgendem Vberbruch:

„In einem gedrängten Zeitungsbetrieb über eine in einer auswärtigen Zeitung gesetzte Seite eines französischen Reichstagsabgeordneten wird denselben irgendeine Seite die Ausführung des Gesetzes in den Raum gelegt, die ihm die Katholiken bei Bereitstellung bis zu 25 Millionen Mark als notwendiges Kosten für die Verstärkung der zweijährigen Dienstzeit zu bewilligen, und auf dieser Grundlage mehrere gegenwärtig mit den anderen Parteien verbündet. — Weder verbündet die französische Partei gegenwärtig auf irgend einer Grundlage mit anderen Parteien über die Militärvorlage, noch ist die französische Partei bereit, einen Beitrag bis zu 25 Millionen als notwendige Kosten für die Einschaltung der zweijährigen Dienstzeit zu benötigen. In der Vorberührung, welche in der französischen Partei über die Militärvorlage stattfand, wurde unter offizieller Namnung wiederholtes hergehoben, daß die eigentlichsten Verantwortlichen für die Einschaltung der zweijährigen Dienstzeit nach zurückliegenden Bitten der 1890 jenseits des Generals Bögel u. Falckenhain ausgewogene Aufstellung von 10 Millionen Mark.“

— Im Kultusministerium ist noch ein Gesetzentwurf für den Kantong unter dem Titel: Ergänzung zu dem Finanzgesetz für Lehrer und Lehrerinnen von 1885 vorbereitet. In demselben wird nach der „A. B.“ die Bildung von Communal-Verbänden zur Errichtung der Gemeinden für die befreilichen Pfarren vorgeschlagen. Der Entwurf wird dem Kantone wahrscheinlich schon bei dem Wiederbeginn der Plenarsitzungen zugehen.

— Der Centralverein für das Wohl der arbeitenden Clasen stellt vorigster Abend im Reichstagssaal unter Vorsitz des Herrn v. Gneist seine Jahresberührung ab. Die Mitgliederzahl hat sich im letzten Jahr von 1888 auf 1208 erhöht. Daraus befindet sich 208 Bedienstete, 1000 Beamte, 149 Kassenleiter, 278 persönliche Mitglieder in Berlin, 281 in den übrigen Provinzen, 224 in übrigen Deutschland und 14 in Holland. Die Jahresrechnung von 1891 schloß mit einem Einnahmeüberschuss von 63 000 Pf. und 721 Pf. buar. Im laufenden Jahre werden vermutlich 8000 Pf. für die Bischöfliche Akademie, die in 1890 eröffnet wurde, abgeführt. 2000 Pf. für die „Sozialcorrespondenz“ und des „Sozialwohl“, 2000 Pf. als Beitrag für Centralstelle für Arbeiter-Schulunterrichtungen und 200 Pf. als Subvention an den Berliner Arbeitsverein. Die ausländischen Mitglieder des Centralvereins und des Bischöflichen wurden wiederentdeckt.

\* Aus dem Wahlkreis Stahl-Marienwerder, 8. Decbr. Für die Wiederwahl des bisherigen Reichstagsabgeordneten, Polizeidirektor Wessel, eröffnen sich neuereigene bessere Aussichten, als zunächst angenommen wurde. Das deutsch-freisianige Wahlkomitee in Stahl begann damit, seine Parteigegner, nach Wahl Wessel aufzufordern, ebenso hat der bisherige Kreisverein des Dirschauer Wahlvereins sein Einverständnis mit einem Amtsschein, welcher für die bevorstehende Wahlwahl von allen Deutschen das einmütige Eintritt in die Landtagswahl Wessel verlangt. Der Auftrag wird umso wichtiger sein, als von dem neuen Komitee der Wahlwahl unterzeichnet werden. Wird dieser Aufruf der Parteileitung allgemein nachgetragen, so ist, aber freilich auch nur dann, die Wahl Wessel gesichert.

\* Hamburg, 9. December. Die „Hamb. Rundsch.“ schreibt: „Wir hatten neulich geprägt, daß sich in dem Wahlsieg „A. B.“ eine tiefliegende Unzufriedenheit der Wähler zeigte, die in ihrem Drang, zum Ausdruck zu gelangen, selbst die besten preußischen Traditionen über den Haufen werfe. Dazu hatte das „Ges. Wochent.“ bewertet:

„Was vergift das Hamburger Blatt hinwegfliegen, wie diese Ueberzeugung letztens auch nach so großem Lobes Wohlgefallen, und war bei der Begegnung der beiden preußischen Traditionen an bewundernden Stelle und mit herzergreifendem Erfolg mißglückt.“

Der „Rundsch. A. B.“ hat diese Ueberzeugung so wohl gehalten, daß sie sich dieselbe aneignet. Dem gegenüber möchten wir an die „Rundsch. A. B.“ die Frage richten, was sie überhaupt unter den besten preußischen Traditionen versteht und ob sie auch ihre Artikel über das Ersteinkommen des Fürsten Bielaw in Wien, die darauf bezüglichen Erlasse und deren Veröffentlichung im „Reichsbeamte“ dazu rechtfertigt.

□ Breslau, 9. December. Der Redakteur der sozialdemokratischen „Volkswacht“ Friedrich, ist wegen Weizsäcker-Verteilung und seinem Artikel wegen Belästigung des Landgerichts-Direktors Schmidt (in der Meinungsfrage) angeklagt. Gegen Frau Marie Kuntz, die Gattin des Reichstagsabgeordneten, schwört eine Untersuchung wegen einer Verleumdung, die sie im Arbeiterszenen-Bericht gehalten. Der Schlesische Parteileiter findet nicht, wie beschuldigt war, Weizsäcker, sondern am 8. Januar nächsten Jahres in Hagnau statt.

□ Ratibor, 8. December. Ein wahres Cabinetstükkultramontane Sittlichkeitseifers hat sich hier abgespielt. Vor Kurzem brachte das hiesige deutsche Centrum-Organ mit der Überschrift: „Eltern, höret Eu“ eine Warnung vor dem „Überlebenden Anzeiger“, den man nicht im Hause dulden sollte, wenn man die Unzüchtigkeit der kleinen erhalten wollte; bringe er doch in seiner letzten Nummer einen Artikel, dessen Inhalt sich nicht einmal andeutet lasse. Die so schwer beiduldige Redaktion stellte nun selbst bei der Staatsanwaltschaft den Antrag auf Einleitung einer Untersuchung, hat jetzt aber den Bescheid erhalten, daß keine Verlastung zu einem strafrechtlichen Eindringen gegen sie vorliegt. Wie sich aus der Zuschrift der Staatsanwaltschaft ergiebt, hat der Redakteur des ultramontanen Blattes bei seiner Vernehmung als den überaus anstößigen und unsittlichen Artikel einen Aufzug in der lantwirthschaftlichen Beilage des „Anzeigers“ bezeichnet, über den der Bescheid des Staatsanwalts sich dahin äußert: „Der Artikel enthält eine Reihe von Verschriften über die thierärztliche Behandlung von Hunden nach überstandener Geburt, durch deren Ausführung die Geweine des Thieres deforciert und ihre Erfrischung verhindert werden soll.“ Und dieser sachwissenschaftliche Artikel hat die Phantasie des ultramontanen Redakteurs so erregt, daß er darin ein Sittlichkeitssatirat erblieb.

□ Berlin, 9. December. Die Socialdemokraten führten den Beschluß, den ersten Mai als Feiertag hoch zu halten und

möglichst schon am Morgen die Feier zu beginnen. Von einer Vor- oder Nachfeier soll absehen werden.

\* Hannover, 9. December. (Telegramm.) Der Kaiser nahm Vermittlung ein, Gelangtlanden des Männervereins einzugehen und begab sich um 10 Uhr nach der Männercafé und von dort nach dem Bahnhof, wo imposanter die Kaiserin, welche das Provinzialmuseum an der Marktheide besichtigt hatte, eingetroffen war. Nach herzlicher Verabschiedung reiste die Kaiserin um 12 Uhr 20 Minuten nach Bremen, um 1½ Uhr aufzutragen.

\* Aus Baden, 8. December. Das Ordinarariat in Freiburg hat einen Erlass an die Geistlichkeit gerichtet, über das Verfahren bei Weiderausgabe „reumüths“ in den Schoß der heiligen Mutterliefe“ juriklebender Altarabfälle. Danach sollen die Parterre durch Gebet, gutes Beispiel, Freundschaft und Anwendung aller Mittel, welche der erlebte Seelenfeind ihnen an die Hand geben wird, zu deren Rückkehr beitragen.

\* Stuttgart, 8. December. Während die biegsige Handelskammer im Rückblick auf die früheren Erfahrungen der seitlichen Berliner Ausstellungspläne den neuen Projekt einer nationalen Ausstellung gegenüber Zurückhaltung beobachtet habe, dem „B. T.“ folge, die Ulmer Handelskammer das Projekt mit vielen Beifall auf und befürwortet dessen fröhliche Unterstützung.

\* München, 8. December. Die Verhandlungen wegen Zustellung des liberalen „Freimaurerblatt“ und dem Man-

vertrag durch hervorragende Geistesleute sind nach der „A. B.“ wieder aufgenommen worden, da das Central vor dem Wahlen noch in den Besitz eines geschäftlich sicheren Organs kommen will. Es handelt sich noch darum, ob das Blatt schon zu Neujahr oder erst zum April aus dem Man-

vertrag abschließen soll. Die Centrumsführer wünschen das

erste, Graf Preysing, der auch in der Kammer der Reichsräthe sitzt, ist bestimmt bei Hof sehr beliebt und hat viel, wenn

nicht das Weil, dazu beigetragen, daß von den katholischen Clerikalen wieder die milde Tonart der Regierung gegenüber angeklagt wurde. Er hat auch — und zwar mit Erfolg — die Vermittlung eines Papstes persönlich geführt, als der

Prinzregent vor zwei Jahren Stellung gegen die Abhaltung des Katholikentages in München nahm.

### Oesterreich-Ungarn.

\* Wien, 9. December. (Telegramm.) In der beständigen Sitzung des Abgeordnetenhauses legte der Finanzminister Dr. Steinbach ein bis Ende März nächsten Jahres laufendes dreimonatiges Budgetprovisorium vor. — Eine Deputation des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus, beobachtet aus dem Herrenhausmitglied Baron Leitnerberger, Hofrat Rothweigl und Baron Satzinger, überreichte gestern, wie schon kurz anmeldet, dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses eine Eingabe, worin unter Hinweis auf die empfohlenen, die Entmischung streitenden Angreife der Antisemiten auf ihre jüdischen Mitbürger erlaucht wird, mit aller Energie dem Treiben des Antisemitismus ein Ende zu machen. Präsident Smolka sprach sein Bedauern aus, steckte aber auch darüber, daß die Geschäftsvorordnung des Abgeordnetenhauses nicht die Macht gebe, mit größter Strenge einzudringen. — Heute legte der Abgeordnete Baron Dipanti (katholisch-konservativ) unter dem Beifall der Antisemiten und des Centrum-Werkstabs eine gegen die Eingabe des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus. Er bekräftigte den Schrift, welchen gehörte der Verein gehabt, als einen Eingriff in die disziplinare Gewalt des Präsidenten des Abgeordnetenhauses. Dieser Schrift sei nur genugt, den Antisemitenwidersetzer zu fordern. Solche Schritte mügten entschieden verurtheilt und geahndet werden.

\* Reichenberg 4. B., 9. December. Das Ministerium des Innern hat den Rektor der Stadtkirche Reichenberg wegen der Verhüllung des Reichskriegsmanns verfügt, die den Abgeordneten aus dem Reichstag aus dem Gebrauch der deutschen Sprache in der Rosentaler Badeanstalt gefestigten Tafeln — abgetrennt und die Wiederherstellung der zwei ersten Entscheidungen als legal erachtet.

\* Klagenfurt, 8. December. Das Ministerium des Innern legte eine Eingabe ein, welche die Erteilung einer

Abreise aus dem Reichstag verlangt. Der Auftrag wird umso wichtiger sein, als von dem neuen

Centralverein für das Wohl der arbeitenden Clasen

die Wahlwahl Wessel verlangt.

\* Graz, 9. December. Die Regierung hat den

Rektor eines slowenischen Vereins strafegeahndet und an-

geordnet, daß der Magistrat von Klagenfurt als einer ge-

meinschaftsprächtigen Stadt slowenische Eingaben annehmen und in slowenischer Sprache erledigen möge. Diese Entscheidung wird einstimmig von den Deutschliberalen genehmigt.

### Krautkirch.

\* Paris, 9. December. (Telegramm.) Von mehreren biegsigen Blättern wird die Meldung der „Gecarde“ weitergegeben, daß Brüssel häufig in der Unterhaltung der Panamafaire weniger rücksichtslos vorzugehen beabsichtige, da ihm aus Regierungsstreit angeblich mitgeteilt worden sei, daß unter den Beobachtern auch eine große Anzahl einer Partei-Lagebrüder und auch einige seiner ihm nahe stehenden Freunde sich befinden. — Wie aus Deputiertenkreisen verlautet, wird das Cabinet die Mittelmauer der Verhüllungen an die Panamafaire verhindern. — Wie aus Deputiertenkreisen berichtet, daß der Präsident der Mittelmauer nicht verweigern kann, jedoch unter der Bedingung, daß die Mitglieder des Commissariats über die Mittelmauer streng gesetzlich schützen. — Deputierte soll die Verantwortlichkeit des Cabinets gebettet sein, wenn irgend etwas in die Öffentlichkeit kommen sollte, was den Lauf der Geschäftigkeit behindert und die Verhüllung der Angeklagten erschwert könnte. — Die Angeklagten des französisch-schweizerischen Handelskombinats mögen joll, wie verlautet, in ein Stadium getreten sein, welches die Hoffnung auf ein den Wünschen beider Länder entsprechendes parlamentarisches Ergebnis rechtfertigt. — Der Deputierte des Pariser Advocaten beschäftigte sich, wie verdeckt kurz geweckt, in seiner jüngsten Sitzung mit der Frage, ob gegen die Senator Albert Grévy und Baron Renault, die beide dem Bureau angehören, eine Untersuchung eingeleitet ist, weil sie sich wider die Verhüllungen, welche den Advocaten verhinderten, Hand zu treiben, sich an Geschichten oder Börsen-Speculationen in die Höhe getrieben werden und in jedem Falle müssen beide größere Strafen als Strafe gemacht oder geahndet werden können. Wie können nur solche, die die Handlungen bei einer guten Qualität durchsetzen, denn Grévy's Marzipanlässe als Jüdisch genommen haben, braucht man zur Hälfte Weinlässe und erhält ein besseres, gefülltes und billigeres Gebäck.

Aber nach der zehn und gut angelegten Rathaus'schen Marzipanlässe die Bade mit Brot und Unterkleid des Herrn Petrus Kastor gleich das gutes Gebäck.

— Klagenfurt, 8. December. Die Regierung hat den

Rektor eines slowenischen Vereins strafegeahndet und an-

geordnet, daß der Magistrat von Klagenfurt als einer ge-

meinschaftsprächtigen Stadt slowenische Eingaben annehmen und in slowenischer Sprache erledigen möge. Diese Entscheidung wird einstimmig von den Deutschliberalen genehmigt.

\* Breslau, 9. December. Der Redakteur der sozial-

demokratischen „Volkswacht“ Friedrich, ist wegen Weizsäcker-

-Verteilung und seinem Artikel wegen Belästigung des

Landgerichts-Direktors Schmidt (in der Meinungsfrage)

angeklagt. Gegen Frau Marie Kuntz, die Gattin des

Reichstagsabgeordneten, schwört eine Untersuchung wegen

einer Verleumdung, die sie im Arbeiterszenen-Bericht gehalten.

Der Schlesische Parteileiter findet nicht, wie beschuldigt

war, Weizsäcker, sondern am 8. Januar nächsten Jahres in Hagnau statt.

\* Ratibor, 8. December. Ein wahres Cabinetstükkultramontane Sittlichkeitseifers hat sich hier abgespielt.

Vor Kurzem brachte das hiesige deutsche Centrum-Organ mit der Überschrift: „Eltern, höret Eu“ eine

Warnung vor dem „Überlebenden Anzeiger“, den man nicht

im Hause dulden sollte, wenn man die Unzüchtigkeit der kleinen erhalten wollte; bringe er doch in seiner letzten Nummer einen Artikel, dessen Inhalt sich nicht einmal andeutet lasse.

Die so schwer beiduldige Redaktion stellte nun selbst bei

der Staatsanwaltschaft den Antrag auf Einleitung einer

Untersuchung, hat jetzt aber den Bescheid erhalten, daß keine

Verlastung zu einem strafrechtlichen Eindringen gegen sie

vorliegt. Wie sich aus der Zuschrift der Staatsanwaltschaft ergiebt, hat der Redakteur des ultramontanen Blattes bei seiner Vernehmung als den überaus anstößigen und unsittlichen Artikel einen Aufzug in der lantwirthschaftlichen Beilage des „Anzeigers“ bezeichnet, über den der Bescheid des

Staatsanwalts sich dahin äußert: „Der Artikel enthält eine Reihe von Verschriften über die thierärztliche Behandlung von Hunden nach überstandener Geburt, durch deren Ausführung die Geweine des Thieres deforciert und ihre Erfrischung verhindert werden soll.“ Und dieser sachwissenschaftliche Artikel hat die Phantasie des ultramontanen Redakteurs so erregt, daß er darin ein Sittlichkeitssatirat erblieb.

\* Berlin, 9. December. Die Socialdemokraten führten den

Beschluß, den ersten Mai als Feiertag hoch zu halten und

überaus schwierige Aufgabe übernommen, einen Mittelpfad ausfindig zu machen zwischen dem, was Großbritannien Irland angestellt hat und was Irland anzunehmen gewente. So weit als die Regierung gegangen sei — und sie sei sehr weit gegangen — hoffte sie im Februar dem Hanse der Gemeinen mit einem Plan gegenüber zu treten, den Irland annehmen, Großbritannien nicht ablehnen werde. (?)

### Orient.

\* Wien, 9. December. (Telegramm.) Eine Meldung der Politischen Correspondenz aus Belgrad folgte, wie die S. Y. Latina am 28. December aufgestellt werden. Die Neuauflagen sollen in der zweiten Hälfte des Februar stattfinden.

\* Eine neue Note des Verwesers des russischen Ministeriums des Kriegs-Schiffes steht, wie aus ihrer Quelle verlautet, in nächster Zeit in Aussicht, und zwar eine solche an das Wiener Cabinet. Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß das Petersburger Kabinett augenblicklich diplomatische Schritte zum Schutz der Schiffahrt- und Handelsinteressen Russlands an der unteren Donau zu unternehmen plant, wobei selbstverständlich jeder Angriff vermieden werden soll, als ob es sich hierbei auch um eine Schaltung des politischen Einflusses Russlands im Donaugebiet handelt.

\* Die Nachricht verschiedener Zeitungen, daß der französische Botschafter Gambon in Konstantinopel eine Konferenz oder Besprechung zur Regelung des Schutzes der Katholiken im Orient antreten will, bewährt sich nicht.

### Amerika.

\* New-York, 8. December. Heinrich Billard, einer der berühmtesten Verleger des Deutschlands in den Vereinigten Staaten von Amerika, betreibt in einer öffentlichen Redierung entstehen zu von republikanischer Seite erhobene Behauptung, daß der Kriegsminister des Staates New-York gegen die S. Y. Latina verantwortlich sei.

\* Amerika.

\* New-York, 8. December. (Telegraph.) Eine Note des Verwesers des Kriegsministeriums ist an allen Botschaften und Gesandtschaften des Reichs ausgestellt, welche die S. Y. Latina abgibt

Wasserstandseiger, Selbstfließ, Schmieröchsen, System  
Trotz, Stauffer & Robert, Mollers Dampfungs-Apparate  
bei Hecht & Koeppen, An der neuen Börse.

**Tapeten,**  
**Teppiche, Möbelstoffe**  
und  
**Gardinen**  
bei  
**Wilhelm Röper.**  
Goethestrasse 1.

**Gummi-Waaren-Bazar**  
10 Peterstrasse 10.  
Gummischuhe und Pelzstiefelletten.  
Gummi-Gaschläche.  
Gummi-Regenwede für Herren und Damen.

**Hermann Scheibe,**  
Brief-Couvert-Fabrik,  
Kurprinzenstrasse 1,  
gegr. 1867.

Lager und Auffertigung von  
Convents in allen gewünschten Größen.

**Amateur-Photographen**  
Atelier u. Lehranstalt, Chemisch-technisches Laboratorium  
für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.  
Chr. Harbers, Markt 6, L. am Siegesdenkmal.

**Dannemora-Werkzeuggussanstahl,**  
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHL, STAHLBLECH,  
Comprim., blanke Transmissions-Wellen etc.,  
wie sonstige Fabrikate des GESCHWERSWERK, Hirschberg-Buckau,  
bei **Eduard Dunkelberg**, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.

Permanent Lagerbestand ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

**J. G. Irminger, Hoflieferant.**  
**Fliegel- und Pianino-Fabrik.**

**Verkauf.** Leipzigerstrasse 10a. Vermietung.

**Roessler & Holst,**  
Anfertigung bester Damengarderobe,  
Spezialität:  
Wiener Schneider für Kleider, Paletots  
und Mäntel.

Atelier für Damenhüte jeden Genres.

### Neues Theater.

Consulat, den 10. December 1892.

Aufführung 1,7 Uhr.

(357. Abonnement-Sortierung, 1. Serie, gefüllt.)

### Candida.

Romanische Oper in 4 Akten von E. S. & G.-G.

Regie: Ober-Kapellmeister Goldberg. — Direction: Kapellmeister Bauer.

Personen:

Ton Louis de Galatana, Gouverneur von Sevilla Herr Schuster.

Donna Anna, seine Gemahlin Herr Beauford.

Milano, die Vertraute Herr Beauford.

Gianni, Zögerrichter Herr Goldschmid.

Gasilda, Jägermeisterin Herr Goldschmid.

Paolo, ein junger Bandmann Herr Marion.

Hofft, dessen Bruder Herr Marion.

Göte, Signeur und Dauern. Bogen, Wachen, Dienst.

Art der Handlung: Sevilla und Umgegend.

Im 2. Akt: Großer spanischer Tanz, angeführt vom Ballmeister Herrn Goldschmid.

Im 3. Akt: Ein Spanier, ausgeführt von Herrn Goldschmid.

Im 4. Akt: Ein Spanier, ausgeführt von Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: Göttinger Tanz, und 4. Akt, II. Bevorstellung: Eindeutig! Tantz, und das Atelier des Hofftheaters Herrn Goldschmid.

Die neuen Tropenoper: 2. Akt: G

# Boesseler & Holst

**Fortsetzung unseres Ausverkaufs**  
in Woll- und Seidenstoffen, Paletots, Abendmänteln, Morgenröcken und Unterröcken.



## Hüte.



Ausverkauf sämtlicher **Damen-Filzhüte** garnirt und ungarnirt, neueste Formen und prima Qualitäten. Schleier in schwarz, weiß und farbig. **Straußfedern** (Amazonen) schwarz und farbig, **Fantassiefedern** und **Reiherfedern**, **Samtbander** und **Seidenbänder** in allen Farben zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Keller & Lange, Neumarkt 29.**

Stroh- und Filzhut-Fabrik.



Hausschulbänke.

Stehpulte.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen.

Puppenwagen.

Kinderschlitten.

Kinderbetten.

Kindermöbel.

Velocipedes.

**Sportwagen**

von 9 Mark an.

Ziegenbock- und

Krankenwagen.



Fahrbare Kinderstühle  
von 9 Mark an.



**Richard Furcht,**  
Steckner-Passage.



Überraschend reichhaltige Auswahl praktischer und nützlicher Wirtschaftsgegenstände, zu Festgeschenken geeignet.

### Herren-Wäsche und Herren-Artikel.



#### Herren-Oberhemden.

Unterrüstung nach Maß innerhalb vierter Zeit.  
Tafelloser Stoff verhürt!

Ein Doppelpack bestehend aus 2 Stoffen: 36-44 cm.

Die gleichen Stoffe sind 3,-- 3,50, 4,20, 5,--  
gründlich 5,-- 6,--

Kragen, Manschetten, Serviteurs,  
vierfarbig Weißer, vierfarbig Weißer, glatt mit Reißnägeln u. ge-

Dr. 1,4 4,20-5,00, Dr. 2,4 6,00-12,- Röst. Stoff 60-105-4

Nachthemden, Uniformhemden,  
Stoff 4,2,- 2,80, 3,50, 5,- 6,- Stoff 4,2,80.

Herren-Cravatten  
größte Auswahl aller Herrenarten und Herren.

#### Flanell- und Sport-Hemden, Sämtliche Herren-Tricotagen

in Baumwolle, Dalmatia, Wolle und Seide.

#### Jagdwesten, Hosenträger, Socken,

Stoff 1,00-1,-

Leinene und seidene Taschentücher,  
Seidene Herren-Gashenzen,

Reisedecken. Plaids, Fusstaschen,

Stoff von 4,7,- bis 100. Stoff von 4,9,- bis 42,- Stoff von 4,25 bis 16,-

**Hug. Polich.**

#### Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von Weihnachts- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das Magazin Kunstgewerbl. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayences, Porzellan- und Brosai-Fantasi-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und Bedarfsgütern aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächer. Reicher assort. Lager Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engross-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung

sind sämtliche oben verzeichnete Waren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- u. Herren-Regenschirnen, sowie sämtliche Reisentaschen.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.**

### Herren-Schlafrocke,

eigenes Fabrikat,

in 10 Formen und verschiedenen Ausführungen.

Guter Stoff, wie solideste Stoffe und Arbeit garantirt.

In Eskimo und Double

Stoff 4,10-14,- 18-21-25

Velour mit korrigiertem, angewebtem Futter

Stoff 4,24-25-35-42,-

Velour mit Kamelhaar

Stoff 4,35-40-50,-

Mohair-Velour

Stoff 4,28-30,-

Unterlich nach dem Recke gern gestaltet.

**H. A. Baum,**

Grimmaische Str. 8, gegenüber dem Naschmarkt.

Tuch-Rester,

sofort eine deutsche und englische Ware,

sehr billig.

Tuch-Engross-Geschäft, Gitterstraße 1, 1. Statt., Gdt. Büchsenplan.

## Der Tuchrester Verkauf

hat begonnen.

Rester und zurückgestellte Stoffe werden, um das mit schnell zu räumen, außerordentlich billig verkauft bei

**Heinrich Rost, Brühl 3.**

### Direct importierte Orientalische

Teppiche, Portières und Stickereien  
in interessanten und originalen Gravuren  
empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen.

**G. H. Schröder,**

Spezial-Geschäft für Teppiche, Webstühle u. Gardinen.  
Neumarkt 33, Ecke der Magazingasse.

Büttner, 1. u. II. Statt.

### Grösstes Schuhwaaren-Lager Leipzigs

für die Solidität und  
Dauerhaftigkeit  
meiner Waaren übernehme  
ich, wie schon seit dem

**N. Herz,**  
19 Reichsstraße 19.

30 jährigen Zu Weihnachtsgeschenken  
Bestehen meines Ge-  
schäfts bekannt, auch bei  
den billigsten Preisen

jede Garantie.

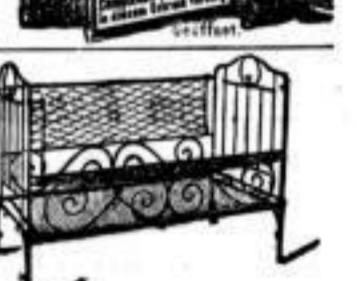
Damen-Pelz-Stiefel 8 MK.

Haarleder-Stiefel für Herren und Damen.

Bitte auf Firma und Hausnummer 19 zu achten.



Umtausch  
nach dem  
Feste  
bereitwillig  
gestattet.



Eiserner Bettstellen  
für Erwachsene und Kinder,  
eiserner Kinderbettchen,  
• Blumentöpfchen,  
• Blaidenten,  
• Käferkästen,  
• Käferkästen,  
• Schirmständer,  
• Weißtöpfchen

In geübter Manier und ohne Preislagen.  
**Carl Schmidt,**  
Grimmaische Str. 31, I.,  
Cafe Francaise gegenüber.

**Ausverkauf**  
von Schaukeln, Spiel und Rahmen  
in Gelt u. Holz, sowie allerhand Spielwaren  
wegen Aufgabe des Geschäftes  
Weinische Passage, Brühl 23.

**J. G. Eichler,**  
15 Grimmaische Straße 15.  
Scheide Auswahl am Tage in  
**Schrüzen**  
für Damen und Kinder.  
Specialitäten: Wirthschaftsschrüzen  
und Schüsselschrüzen eiskalte Vertheilung.

**Carl Häuser,**  
Reichstraße 6.  
Echt diamantschwarze  
weiße u. braune  
**Strümpfe.**

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage vom **Bibliographischen Institut** in Leipzig.

# 1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 630, Sonnabend, 10. December 1892. (Morgen-Ausgabe.)

## Reichstag.

(Special-Bericht des "Leipziger Tageblattes")

11. Sitzung vom 9. December, 12 Uhr.

C. H. Berlin, 9. December.

Am Ende des Bandes steht: Dr. von Voßthier, Reichsvertreter von Walpurgis, Bonn.

Bunzlau nach der Aufführung des Abgeordneten Dr. Hirsch (Wer.), Möller (not-lib.), Wirsching (Reichs.), u. L. Schulenburg (cons.) und v. Weiß (cons.) auf Antrag eines Abgeordneten aus Frankenwallfahrtsgesetz zu Gunsten der freien Polizei in dritter Prüfung ohne Debatte angenommen.

Soeben erfolgt die folgende von dem Abg. Höhne, Großer, Petzsch u. Gen. (cons.) gefallene Interpretation zur Verhandlung:

"Da den Herrn Reichstagsabgeordneten erlaubt ist die kürzeren folgenden Worte zu richten:

1) welche gesetzgebende Maßnahmen sind bezüglich der Regelung der Abstimmungsgerichte und das Gewerbebetriebs im Umlauf befindlich (Haushandel) — entsprechend der Erklärung des Berichters des verhinderten Regierungsrates in der Sitzung vom 26. November 1891 — von Seinen dies verhinderten Regierungen bestätigt?

2) wie eine bezügliche Vorlage ist in dieser Session vorzustellen dem Reichstag zugehen?"

Staatssekretär von Voßthier erklärt sich bereit, die Interprä-  
tation sofort zu beantworten.

Unterstützung der Interpretation erhält darauf das Wort:

Abg. Dr. Schaefer (Wer.): Das vorherige Jahr wurde und wird weiter, betreffend die Regelung des Abstimmungsgerichte und Gewerbebetriebs im Umlauf gestellt als Erörterungen im Haushandel (Haushandel) — entsprechend der Erklärung des Berichters des verhinderten Regierungsrates in der Sitzung vom 26. November 1891 — von Seinen dies verhinderten Regierungen bestätigt?

3) wie eine bezügliche Vorlage ist in dieser Session vorzustellen dem Reichstag zugehen?"

Staatssekretär von Voßthier erklärt sich bereit, die Interprä-  
tation sofort zu beantworten.

Unterstützung der Interpretation erhält darauf das Wort:

Abg. Dr. Schaefer (Wer.): Das vorherige Jahr wurde und wird weiter, betreffend die Regelung des Abstimmungsgerichte und Gewerbebetriebs im Umlauf gestellt als Erörterungen im Haushandel (Haushandel) — entsprechend der Erklärung des Berichters des verhinderten Regierungsrates in der Sitzung vom 26. November 1891 — von Seinen dies verhinderten Regierungen bestätigt?

4) wie eine bezügliche Vorlage ist in dieser Session vorzustellen dem Reichstag zugehen?"

Staatssekretär von Voßthier erklärt sich bereit, die Interprä-  
tation sofort zu beantworten.

Unterstützung der Interpretation erhält darauf das Wort:

Abg. Dr. Baumbach (Wer.): Bei den Wählern des Unter-  
schieds besteht es bestimmt um einen neuen Bereich, die Gewerbebetriebe zu durchdringen. Was kommt mir die Ausdehnung des Abstimmungsgerichte, verzögert aber, die Vortheile zu bewahren, die vor so langem Zeitraum eingeholt werden sollten? Die Ausdehnung wird kein Mensch verhindern, man könnte es aber wohl dem Bürgerlichen Gewerbe überlassen, diejenigen zu bestreiten. Auch wenn die Haushandelsoberhoheit oder einer nicht notwendig gewesen, den ganzen Gewerbebetrieb des Reiches in Bewegung zu bringen. Es ist eindeutig die Regel, dass die Haushalter nur Schwierigkeiten führen, das geht daraus hervor, dass sie alljährlich dieleben Orte aufsuchen. Daraus ist Schadstoff, würden wir doch nichts los werden. Außerdem ist doch den armen Leuten, die dieses mühsame Gewerbe betreiben, ihr Zweck bestimmt zu gehören. Ich würde mich überzeugen, dass die Anregung zur Bekämpfung des Haushandels sehr gut gemacht ist, und der Haushandel hat gar nicht genug zu tun. Wer würde auch in einem Münchner Betrieb das direkte Radikal oder den Vier-  
mettel oder den Handelsbeamten vermissen wollen? (Heiterkeit.)

Was würde es zum nicht vermischen können, das die Behörden angeben, die Sie für den Haushandel fordern, auch genüge Handlungserleichterungen, das Sie nicht an den Gütern der Eröffnung erinnern, der im Jahre 1883 durch die gesammelte deutsche Kaufmännisch-  
heit, als eine Regierungsvorlage verschiedenster Arten von Handlungserleichterungen, als wäre das Handelsgericht höchst erläutert worden. Verhindern Sie uns mit diesem neuen Eingriff in die Gewerbe-  
freiheit in einer Zeit, wo man beginnt, mit dem System des Pro-  
tectionismus zu brechen. (Heiterkeit.)

Abg. Dr. Baumbach (Wer.): Ich behaupte, dass aus über den Gebiet der Gewerbebetriebe mehrere Mittelungen gemacht werden müssen.

Die Regierungen hätten noch mehr Bedenken gehabt, als der Bericht diese bestimmt Sollung eingeschlagen. Nach die Behörden, es könne eine weitere Debatte entstehen, es nach meiner Ansicht durch nichts gerechtfertigt. Wenn werden wir die Einwände darin erhalten?

Wir haben ja leider keine gewählt, dass in solchen wichtigen Angelegenheiten möglichst langsam vorgehen wird, während es bei Militär- und Eisenbahnen mit dem üblichen Stilisch, marisch, durchsetzt geht. Was die Bekämpfung des Haushandels betrifft, so zieht der Preis der Güter, mit welchen zu kaufen von dem Nachfrage des Kaufmanns abhängig ist, erwähnt werden. Wenn

würde bei der Ausführung der Rechte, denn Handelsgerichtshof erneut werden, stärker bestreiten werden. (Heiterkeit.)

Abg. Dr. Baumbach (Wer.): Es ist nicht richtig, dass die Haushalter bestreiten könnten, die die Güter zu übernehmen.

Gewerbebetriebe bestreiten, ihr Zweck zu übernehmen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden haben, mit dem Haushandel zusammen zu tun haben. Der sozialen Gewerbebetriebe, wie auch den Haushaltern, werden auch durch die Handelsgerichtshof bestreiten werden, und durch die immer mehr übernehmenden Industriebetriebe, bei denen die Gewerbe nichts anderes tun, sondern eben nur engagiert werden. Was die Abstimmungsgerichte betrifft, so liegt ihr Schaden nicht in der Schädigung von Dienstleistungen, die ja in vielen Geschäftsbüros schon seit langer Zeit gemacht werden. Durch werden sowohl die Kaufmänner, wie auch der soziale Handelsbetrieb auch die Industrie geschädigt. Der Umstand, dass es einem Dritter bei der Einführung der Sonntagsabreise die zulässigen Handelsbetriebe unverhältnismäßig gelegt werden soll, hat dazu geführt, dass die Haushaltung der Dienstleistungen, die bei den Abstimmungsgerichten am meisten zu leiden

ihren Generalen gegenüber über die schlechte Beschaffenheit der den Soldaten geführten österreichischen Geschwader-Schwerre führen.

Diese Berichte müssen wohl dem Anzüglich durch Offiziere aufgezeichnet werden sein. Niemals habe ich eine ähnliche Beleidigung gesehen, wie die, welche sich auf den Gesichtern der im Saale anwesenden Personen abnahm, als der Richter nach Erkenntnissnahme der Schriftstädte erklärte, daß dieselben echt seien.

Unverzüglich wurde an den in Sachsen auf der Jagd befindlichen Kaiser telegraphiert.

Das ist ein schrecklicher Schlag für die deutsche Armee, während bereits mehrere Generale unter Eid ausgeschworen haben, daß Niemand über die Gewebe sich beschwert habe.

Nach dem von Altmann übergebenen Schriftstück sind von 600 in Wesel gebrauchten österreichischen Gewebe 590 unbrauchbar gewesen.

Ein anderer Zeuge versicherte, daß die von dem Auswärtigen Amt nach Arnsdorf geschickten Gewebe fast sämtlich geplagt seien, und daß die Expeditionsführer gebeten haben, man möge ihnen kein österreichisches Gewebe mehr liefern.

Ein früherer Vertreter der österreichischen Faktur fügt aus, daß von 5000 Geweben 4000 nichts tangten.

148 der sächsischen Armee angehörende Zeugen sind bereit, in diesem Saale ihr Zeugnis abzugeben.

Die deutsche Armee hat 473 000 österreichische Gewebe. Der Kontakt ist unzureichend.

In einer anderen Stelle des "Signes" heißt es:

"Generale haben ebenfalls Schwierigkeiten gehabt, nicht-deutschstämmige Männer zu finden, die die Verbindung zwischen der Armee fortsetzen. In Arnsdorf sind von 600 Geweben 590 zum Zweck gegeben, in Arnsdorf ist telegraphiert ein Reisekonsistorium darum im Einverständnis mit dem Gouverneur und dem Landeskonsistorium begonnen die beschädigten Gewebe zu reparieren und können daher noch wie vor Säuer in alle Städte verschiffen ausgesandt werden."

Die Gewebe, welche Altmann geliefert hat, sind so erstaunlich, daß man die Verbindung zwischen Österreich und Sachsen aufrecht halten kann. Niemand unter Eid ausgeschworen hat, es wären keine Beschwerden geführt worden. Die Gewebe sind von Generalen angenommen, die Verträge mit der Löwe ihres Faktur von Generalen geschlossen worden."

Der "Welt" ruft an:

"Die Gewebe, welche Altmann geliefert hat, sind so erstaunlich, daß man die Verbindung zwischen Österreich und Sachsen aufrecht halten kann. Niemand unter Eid ausgeschworen hat, es wären keine Beschwerden geführt worden. Die Gewebe sind von Generalen angenommen, die Verträge mit der Löwe ihres Faktur von Generalen geschlossen worden."

Der "Gaulois" entlädt:

"Das, was wir vor Allem festhalten müssen, ist die nationale Bewegung, die alle diese Gewalt in Deutschland hervorgerufen haben. Der Kaiser von Deutschland zeigt sich sehr erregt von der Bedeutung, welche die Debatten genommen haben. Man muß sich über das, was vorgeht, ununterbrochen auf dem Laufenden halten, und er verachtet nicht seine Freiheit."

## Königreich Sachsen.

\* Leipzig, 10. December. Im Montag November wurde die Hilfe der I. Sanitätswache (Hausratstraße 14), im Ganzen von 115 Personen (66 am Tage, 20 vor und 9 nach Mitternacht) aufgerufen. Hierzu wohnten 31 in der inneren Stadt, 21 in der Nord-, 32 in der Ost-, 4 in der Süd-, 22 in der Westvorstadt und 5 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 102 Erwachsene und 12 Kinder in 104 Häusern auf der Wache und in 10 Häusern in den Wohnungen erste Hilfe; es handelte sich um 106 Männer und 8 innere Erkrankungen. Von äußeren und besonders hervorzuheben: 1 compliciter Bruch des Schulters, 1 Bruch des rechten Ellenbogengelenks, 3 des Oberarmes, 1 Verrennung des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der II. Sanitätswache (Petersteinweg 17) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen erste Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der III. Sanitätswache (Petersteinweg 17) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen erste Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der IV. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der V. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der VI. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der VII. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der VIII. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der IX. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der X. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XI. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XII. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XIII. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XIV. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XV. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XVI. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XVII. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XVIII. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XIX. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XX. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XXI. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XXII. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf der Wache und in 7 Häusern in den Wohnungen wegen 77 äußeren und 7 inneren Erkrankungen ersten Hilfe. Von äußeren Verletzungen sind besonders hervorzuheben: 1 Bruch des Oberarms, 2 des Ramiens, 2 Verrennungen des Handgelenks, 2 schwere Verletzungen des Auges und 5 größere Weißbleibinden; von inneren Erkrankungen: 2 Krampfanfälle, 1 Gehirnblutung, 1 Öhrschwundanfall und 1 Fall von Magenkolik. — Die Hilfe der XXIII. Sanitätswache (Hausratstraße 14) wurde von zusammen 85 Personen (62 am Tage, 10 vor und 13 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Bes. diesen wohnten 4 in der inneren Stadt, 4 in der Nord-, 15 in der Ost-, 49 in der Süd-, 7 in der Westvorstadt und 6 auswärtig. Nicht behandelt wurde 1. Dagegen erhielten 66 Erwachsene und 18 Kinder in 77 Häusern auf

**Vierte  
Kammermusik  
im kleinen Saale  
des Neuen Gewandhauses  
zu Leipzig  
Sonnabend, den 10. Decbr. 1892.**

Mitwirkende:  
Die Herren Capellmeister Professor Dr. Reinecke (Pianoforte), Concertmeister Prill, Roth (Violin), Uskenstein (Viola), Wille (Violoncello), Schröder (Flöte), Hinkel (Oboe), Kessner, Heyneck (Clarinetten), Freitag, Göbel (Fagott), Gumpert und Müller (Horn).

Programm:  
**Sonate für Pianoforte und Violin (C-moll, op. 30, No. 2). I. von Beethoven.**  
**Oettet für Flöte, Oboe, zwei Clarinetten, zwei Fagotte und zwei Hörner (op. 216). (Zum ersten Male) C. Relacek.**  
**Quartett für Streichinstrumente (Eduard L. Cherubini).**

**Concert-Filigran von Julius Blüthner.**

**Einlass 6<sup>1/2</sup> Uhr. Anfang 7 Uhr.**

Abschlussbillets zu 12 M. 50 kr für einen Platz (Sperre) im Saale oder in der Loge D (geschlossen des Garderobenges.) sowie Eintrittskarten a) zu 3 M. 50 kr, b) zu 2 M. 50 kr für die Plätze Nr. 611 bis 618 in der Loge D sind täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) Vormittags von 10-11, Nachmittags von 3-6 Uhr, am Concerte bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistraße) zu haben.

**Die Gewandhaus-Concertdirection.**

**Montag, den 12. December d. J.**  
**Vormittags 11 Uhr.**  
gelangen im Verlegergeschäft des Königlichen Kunstschatzes hier.

**2 Pianinos (zwei)**  
wiederholt gegen Bezahlung zur Versteigerung.  
**Leipzig, den 7. December 1892.**  
Handdruck, Ger. Ges.

**Bersteigerung.**

**Am Sonnabend, den 10. d. J., Ber-**  
**mittags 10 Uhr** finden in dem Restaurant „Zum Tappenhof“ hierzulässt, Vorsthe-  
streite Nr. 5,  
ein großes Pausen verschiedene Herren-  
leidens- und Palastier und einzelne  
Holen (nicht Wintergärtner), zwei  
gr. Stoffregale  
öffentlich versteigert werden.  
Trattoria, Localität.

**Grosse Auction.**

**Montag, d. 12. Decbr., früs 9-1 Uhr**  
kommen die leichten **2 Ritterkleiderstoffe,**  
ca. 200 abgezogene Roben in verschieden-  
den, Kleider, Gattung u. d. m. bestellt, zur  
Versteigerung im Süd. Seite Bahnhofstr. 19.  
**J. F. Pohle Nachf.**  
H. Müller, Kust., Geschäftsm. Brüss. 8.

**Schuhwaren-Auction.**

Die v. bestellten aus d. H. Wolfson's  
Gewerbe noch in reicher Ausdehnung über gebliebene  
Bestände in kleinen, dauerhaften

**Stiefeln, Socken, Handschuhen,**  
Handtuch für Herren, Damen und Kinder  
gelangen **zu** heute und folgende Tage, um  
das Local leichter räumen zu können, zu  
besten günstigen Preisen zum Ver-  
kauf.

**Leipziger Viehmärkte** vor lange Zeit  
her von den Landwirten aus ganz Oberösterreich und darüber hinaus stark beschafft, jemals  
zu Ende des Autums aus dem Berlau.

Im Jahre 1888 findet noch folgender Viehmärkt statt:

**Montag, den 12. und Dienstag, den 13. December d. J.**

Da zahlreiche Verhandlungen haben mir hierdurch ergeben ein.

**Leipzg. O/S., im Juli 1892.**

**Der Magistrat.**

Kreidels, Über-Gütermälzer.

**Deutscher**

**Levante-Verkehr**

**über Hamburg seewärts.**

**Directe Frachtjagd laut verhältnis. Tarif von Stationen**

**der Ost. Preß., Ost. Russland u. Ost. Sächs. Staats-Gütern. der Saal-**

**Güterbahnen und der Herrabahn nach**

**Piräus, Syra, Smyrna, Saloulik, Konstanti-**

**nopol, Bourgas, Varna und Galatz-Braila,**

**sowie nach Stationen der Orientalischen und Bulgarischen Eisenbahnen.**

**Vom 1. Juli vermehrte Dampfer-Expeditionen ab**

**Hamburg und directe Fahrten nach Alexandrien.**

**Rath. Augustus erhält die neue Eisenbahn-Güter-Ersatz, sowie in allen Gütern die**

**Tel.-R. Vantie. Deutsche Levante-Linie in Hamburg.**

**Verdingung**

über Verdingung der Schiffsbeförderung für

die Versorgung des Güterzuges auf

Eisenbahn.

**Verdingungspreis: Donnerstag, den 15. Decbr. 1892. Beamtung 9 Uhr im Kün-  
stlerbüro der unterzeichneten Dienststelle.**

Der Verdingung liegen die allgemeinen, zeitweise durch die Beförderungskommission bekannt gegebenen Auflösungen von

17. Juli 1888 zu Grunde.

**Bedingungen v. i. w. Gütern in den Dienst-  
stinden von 8 M. 12 Uhr Donnerstag bei**

der unterzeichneten Dienststelle eingehen und die Verdingungskommission gegen Güten und befreifte Güten von 40-4 von

diese befreien werden.

**Leipzig, Dienstag, Schöpf,**

**den 8. December 1892.**

**Königliche Eisenbahn-Inspektion.**

**Sächsische**

**Lederindustrie-Gesellschaft**

**vormals Daniel Beck, Löbeln.**

Wir laden Herren unseres Aktionärs zu einer außerordentlichen Generalver-  
sammlung ein, welche

**Donnerstag, den 29. December d. J.**

**Beamtung 10<sup>1/2</sup> Uhr in Dresden**

**im kleinen Saal der Börse, Wallen-  
bunder 11, abgesetzten werden soll.**

**Zusage.**

**1) Antrag eines Aktionärs**

a) auf Verlegung des Gesellschaftsabsatzes und

Wiederholung der 9. 10. 12 und 14. 16.

b) auf Verlegung des Gesellschaftsabsatzes 1892

bis zum 30. Juni 1893, so dass dieser

1<sup>1/2</sup> Jahre besteht.

2) Das soll der Annahme obigen An-  
trags: Auslassung der im Jahre 1892  
vor Niedersachsen gelungenen Priori-  
täts-Ordnungen.

Das Beamtungsspiel wird um 10 Uhr

Beamtung geöffnet, und haben die Herren

Aktionäre nach 1. 2. des Saales bei dem

Entstehen in die Beamtung durch Vor-  
legung ihrer Akte oder über deren Wieder-  
holung bei der Gesellschaft, oder bei einer

öffentlichen Behörde, oder bei dem Kaufhause

Philip Ellmeyer in Dresden mit Angabe

der Aktien-Nummern aufgestellten Depo-  
tions- als zur Thüringen an dieser Be-  
amtung berechtigt, sich zu legitimieren. Ju-  
nglicher Beamtungsauftrag ist laut § 30 des  
Gesetzes erforderlich, das mindestens ein

Prinzip des Rechtenprinzips verneint ist.

**Zöbeln, den 6. December 1892.**

**Der Kaufhändler**

**Mankiewicz, Zöbeln.**

**Saal Blüthner.**

(West-Strasse 59.)  
Sonntag, den 11. December 1892, Vorm. 11 Uhr

**Matinee**

gegeben von  
Fräulein Polly Hofmann,

Clavier-Virtuosin aus München,

und  
Fräulein Rosa Pagelli,

Concert-Sängerin aus Berlin,

unter gütiger Mitwirkung des

Herrn Fritz von Bose.

Theatersaal des Krystall-Palastes zu Leipzig.

Mittwoch, 14. December, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

**Zweites und letztes Concert**

des siebenjährigen Hofpianisten

**Raoul Koczalski**

Ritter mehrerer Orden.

**Programm.**

- 1) F. Mendelssohn-Bartholdy: Concerto (D-moll).
- 2) W. A. Mozart: Fantasie (D-moll).
- 3) Fr. Chopin: Romane, aus dem E-moll-Concerto.
- 4) Fr. Chopin: Valze.
- 5) Raoul Koczalski: a. Nocturne (45).
- 6) Fr. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 18.

Anfang Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

**Theatersaal des Krystall-Palastes zu Leipzig.**

Mittwoch, 14. December, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

**Zweites und letztes Concert**

des siebenjährigen Hofpianisten

**Raoul Koczalski**

Ritter mehrerer Orden.

**Programm.**

- 1) F. Mendelssohn-Bartholdy: Concerto (D-moll).
- 2) W. A. Mozart: Fantasie (D-moll).
- 3) Fr. Chopin: Romane, aus dem E-moll-Concerto.
- 4) Fr. Chopin: Valze.
- 5) Raoul Koczalski: a. Nocturne (45).
- 6) Fr. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 18.

Anfang Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

**Theatersaal des Krystall-Palastes zu Leipzig.**

Mittwoch, 14. December, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

**Zweites und letztes Concert**

des siebenjährigen Hofpianisten

**Raoul Koczalski**

Ritter mehrerer Orden.

**Programm.**

- 1) F. Mendelssohn-Bartholdy: Concerto (D-moll).
- 2) W. A. Mozart: Fantasie (D-moll).
- 3) Fr. Chopin: Romane, aus dem E-moll-Concerto.
- 4) Fr. Chopin: Valze.
- 5) Raoul Koczalski: a. Nocturne (45).
- 6) Fr. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 18.

Anfang Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

**Theatersaal des Krystall-Palastes zu Leipzig.**

Mittwoch, 14. December, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

**Zweites und letztes Concert**

des siebenjährigen Hofpianisten

**Raoul Koczalski**

Ritter mehrerer Orden.

**Programm.**

- 1) F. Mendelssohn-Bartholdy: Concerto (D-moll).
- 2) W. A. Mozart: Fantasie (D-moll).
- 3) Fr. Chopin: Romane, aus dem E-moll-Concerto.
- 4) Fr. Chopin: Valze.
- 5) Raoul Koczalski: a. Nocturne (45).
- 6) Fr. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 18.

Anfang Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr.

**Theatersaal des Krystall-Palastes zu Leipzig.**

Mittwoch, 14. December, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

**Zweites und letztes Concert**

des siebenjährigen Hofpianisten

**Raoul Koczalski**

Ritter mehrerer Orden.

**Programm.**

- 1) F. Mendelssohn-Bartholdy: Concerto (D-moll).
- 2) W. A. Mozart: Fantasie (D-moll).
- 3) Fr. Chopin: Romane, aus dem E-moll-Concerto.
- 4) Fr. Chopin: Valze.
- 5) Raoul Koczalski: a. Nocturne (45).
- 6) Fr. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 18.

Anfang Abends 7

# Doering's Seife mit der Eule

Wichtig beim  
**Einkauf**  
von  
Gegenständen  
für den  
**Weihnachts-**  
**Abend.**

Das  
Praktischste  
und  
Beste  
für die  
**Toilette**  
—  
Allen  
Damen  
hoch-  
willkommen!

Als nützliches u. höchst praktisches Prä-  
sent für jedermann, besonders für die  
gejammerte

Frauenwelt  
empfehlen wir unsere  
weltbekannte

**Doering's Seife**  
mit der Eule  
in Weihnachtspackung  
zu je 3 Stück  
für nur **Mark 1.20** das Paquet.

Diese hochfeine Toilette seife wird nur  
aus bestem Talg bereitet, ist vollkommen  
neutral, ohne jeden Füllstoff und ent-  
hält bei lieblichstem Parfüm einen  
Fettgehalt von 80 Prozent.

Unserreicht in ihrer Wirkung auf Klarheit des Teints, auf Schönheit der Haut.

Per Paquet  
Mark

**1.20**

Mit diesem für die Damentoilette so wichtigen und nützlichen Artikel wird jeder Geber  
unfehlbar angenehme Überraschung und Freude bereiten, und wohl selten dürfte  
ein Artikel so allgemein nützlich, preiswerth und als Festgeschenk so willkommen  
aufgenommen werden, als  
Doering's unübertreffliche Toilettenseife (mit der Eule).



Gustav Gries, Tapezierer u. Decorateur,

Leipzig, Lindenstraße Nr. 2, 1. Etage,  
gegenüber der Rosstraße,

Meine vorzüglich schönen und preiswerthen Cigarrenfabrikate, insbesondere:

No. 97. La Posta, Viriatos, Mexico mit Habana à 10,-.  
No. 99. La Amazonas, Universales, Rein Habana à 10,-.  
No. 112. La Galana, Reyna Hortensia, Vuelta Habana à 12,-.  
No. 115. La Radiosa, Celestiales, Borneo mit Habana à 12,-.

No. 116. Toscana, Regal, Britanica, Sumatra mit Habana à 12,-.  
No. 120. Adoula, Bouquets, Mexico mit Habana à 15,-.  
No. 126. Manuela, Escaptoles, Num. m. f. Vuelta Hab. à 15,-.  
No. 127. Los Amorosos, Reyna Vict. Espec. hochf. Vuelta Hab. à 15,-.

Sortimentskiste No. 3, vorstehend 8 Marken enth. — zu 100 Stck. — Preis 12,50 A. halte preiswerten Rauchern bestens empfohlen. Versand gegen Nachnahme

Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstr. 33,  
Cigarren-Import- und Versand-Haus.

**Oberhemden**

eigene Fabrikats  
nur mit doppelten  
Seitentheilen

A. 4	3,50 p. St.
-	3,75 -
-	4,-
-	4,50 -
-	4,75 -
-	5,-
-	5,50 -

J. Danziger  
Grimm. Str. 5.

Vom Lager  
Eigener Parfüm  
nur eigene Fabrikat

nach Maas  
Eigener Parfüm  
nur Preiseherab.

**Laterna magica**

zu 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 24, 30 bis 60 A.  
auch einzelne Bilder  
in grosser Auswahl empfohlen

Joh. Friedr. Osterland  
Optisches Institut und physik. Magazin.  
Markt 4, Ecke Katharinenstraße.

**Damen-, Herren- und  
Kinderwäsche** empfohlen

J. Valentin,  
20 Katharinenstr. 20.

**George Roth jun.,**

Neumarkt Nr. 1.  
Service für Wein, Bier und Liqueur,  
Blumenvasen, Fruchtsealen, Fischgläser,  
Dessertsteller, Salat- u. Compot-Schalen, Butter-  
und Käse-Glocken, altdt. Krüge, Bowlen,  
Humpen, Römer u. Bierseidel mit ff. Beschlägen.  
Christbaum-Verzierungen.

**Stoffrester** für Herren- und Knaben-Anzüge, Palotts,  
Jodells, Hosen u. in Budlin, Oberholz, Raum-  
zorn, verlässliches Weihnachtsgefecht, billig.  
Julius Lange, Hof rechts (Innenthal),  
Hainstraße 10.

**Joh. Friedr. Osterland,**  
Optisches Institut und physik. Magazin.  
No. 4 Markt No. 4 L. LEIPZIG Eckhaus Katharinenstr.

empfiehlt  
in grosser Auswahl.

Opern- und Reise-Gläser  
von 6 bis 12 Gläsern von 5 bis 200 A.

Aneroid- und Quecksilber-  
Barometer  
von 5 bis 100 A.

Thermometer  
für Zimmer, Fenster, Kranke, Bilder,  
Treibhause und Mäuse.

Mikroskope  
vom kleinsten Taschen-Mikroskop bis  
600-maliger Vergrösserung.

Näh-Maschinen  
aller Systeme unter Garantie zu Fabrik-  
preisen.

Grosseltern,  
Eltern,

sowie alle Diejenigen, die ihren  
lieben Kindern oder Babys  
wandeln von klein bis groß  
die größte Freude bereiten  
mögen, empfiehlt meinen

großen  
**Weihnachts-**  
**Ausverkauf**

in Knaben- und  
Mädchen-Garderobe

und empfiehlt z. B.:

**Für Knaben**

Anzüge in Wolle, Woll- und Tricot,  
leichtere Stoffe von A. 2,50 an,  
Palottos von A. 4,50 an,  
Juppen, einzelne Hemdtücher,  
Schlafzöpfe,  
Grösere Knaben-Anzüge u. Palottos  
bis Herrengröße 12, 14.

**Für Mädchen**

Kleider schon von A. 1,40 an.  
Juden, Jungen, Mäntel, Kleid, Röcke von A. 2,50 an,  
Weitere Jungen, für junge Damen  
passend, von A. 6,-- an,  
Blousen, für Kinder u. Damen passend,  
10,--.

**Vereinen, Behörden** &c.  
zu wohlthätigen Zwecken  
gewähre Ausnahmspreise.

Sämtliche Gegenstände sind modern, aus guten, dauerhaften  
Stoffen und zu außallend billigen Preisen herabgesetzt.

**J. Piorkowsky,**  
Petersstraße 35,  
gegenüber der Ledig-Passage.

**Sehr passend**

als Weihnachtsgeschenk eignen sich weiter auf der  
Ausstellung des roten Kreuzes prämierten

**— patentirten —**  
**Leder-Abtreter u. Läufer.**

Dieselben haben sich ihrer regelmässigen Gültigkeit  
und Sonderheit wegen stetiges Eingang in Weih-  
nachtsgeschenke, Geburtstagskästen, Restaurants &c.  
verdient, da überall auf solche Glänzende benötigt.

**Leder-Abtreter**

sind völlig wasserdichten, praktisch weil sie sich  
schon- und kauftüchtig halten und daher auch für die  
Wandtheit der sehr und großmächtige Gebrauchs-  
gegenstabe.

Preise der gängigsten Größen, sowie Bestellung  
nach Maß bei

**Hothorn & Schirmer,**

Leipzig, Kapfergäßchen 12, patente.

**Kurz- und Spielwaren-Lager**

en gros. en détail.

**Friedrich Böhser,**

Petersstraße 42, 1. Etage, vis-à-vis dem Hirsh.

Wiegelpferde,  
Societäts-Spiele,  
Aristons (Drehorgeln),  
Puppen,  
Meublesgarnituren,  
3.-Mark-Artikel.

**Glafey-Nachtlichte**  
zu Fabrikpreisen.

**Schiller's rotirender**  
**Cylinderputzer.**

Deutsches Reichs-Patent.  
Erhältlich in allen besseren Lampen- und Haushaltungs-  
Geschäften.  
Fabrik Schillerscher Verschlüsse.  
Schiller, Regierungsbauemeister, Godesberg a/Rh.



Tis am 2. Dezember 1893 fälligen  
Coupon unter Wunderteichen werden be-  
treut vom 15. Dezember er. ob an zehner  
Tage in Berlin und an den benannten  
Poststellen eingetragen.

**Pommersche  
Hypotheke-Aktion-Bank.**  
P. Rommel. Schulte.

**Festgeschenke. Nova.**

Breite 1. Str. in 1. Ortg. - Südbahnen:  
Häusern. 6. Dachstühle. 3. Raffl. A. 4.

- Raum u. Tief. Preis. Dachst. 4. 2.

2. Raffl. Schindelst. 3. Raffl. A. 7.

- 3. Raffl. 4. Raffl. A. 7.

- 4. Raffl. 5. Raffl. 6. 2. Raffl.

- 6. Raffl. 7. Raffl. 8. 3. Raffl.

- 9. Raffl. 10. Raffl. 11. 4. Raffl.

- 12. Raffl. 13. Raffl. 14. 5. Raffl.

- 15. Raffl. 16. Raffl. 17. 6. Raffl.

- 18. Raffl. 19. Raffl. 20. 7. Raffl.

- 21. Raffl. 22. Raffl. 23. 8. Raffl.

- 24. Raffl. 25. Raffl. 26. 9. Raffl.

- 27. Raffl. 28. Raffl. 29. 10. Raffl.

- 30. Raffl. 31. Raffl. 32. 11. Raffl.

- 33. Raffl. 34. Raffl. 35. 12. Raffl.

- 36. Raffl. 37. Raffl. 38. 13. Raffl.

- 39. Raffl. 40. Raffl. 41. 14. Raffl.

- 42. Raffl. 43. Raffl. 44. 15. Raffl.

- 45. Raffl. 46. Raffl. 47. 16. Raffl.

- 48. Raffl. 49. Raffl. 50. 17. Raffl.

- 51. Raffl. 52. Raffl. 53. 18. Raffl.

- 54. Raffl. 55. Raffl. 56. 19. Raffl.

- 57. Raffl. 58. Raffl. 59. 20. Raffl.

- 60. Raffl. 61. Raffl. 62. 21. Raffl.

- 63. Raffl. 64. Raffl. 65. 22. Raffl.

- 66. Raffl. 67. Raffl. 68. 23. Raffl.

- 69. Raffl. 70. Raffl. 71. 24. Raffl.

- 72. Raffl. 73. Raffl. 74. 25. Raffl.

- 76. Raffl. 77. Raffl. 78. 26. Raffl.

- 79. Raffl. 80. Raffl. 81. 27. Raffl.

- 82. Raffl. 83. Raffl. 84. 28. Raffl.

- 85. Raffl. 86. Raffl. 87. 29. Raffl.

- 88. Raffl. 89. Raffl. 90. 30. Raffl.

- 91. Raffl. 92. Raffl. 93. 31. Raffl.

- 94. Raffl. 95. Raffl. 96. 32. Raffl.

- 97. Raffl. 98. Raffl. 99. 33. Raffl.

- 100. Raffl. 101. Raffl. 102. 34. Raffl.

- 103. Raffl. 104. Raffl. 105. 35. Raffl.

- 106. Raffl. 107. Raffl. 108. 36. Raffl.

- 109. Raffl. 110. Raffl. 111. 37. Raffl.

- 112. Raffl. 113. Raffl. 114. 38. Raffl.

- 115. Raffl. 116. Raffl. 117. 39. Raffl.

- 118. Raffl. 119. Raffl. 120. 40. Raffl.

- 121. Raffl. 122. Raffl. 123. 41. Raffl.

- 124. Raffl. 125. Raffl. 126. 42. Raffl.

- 127. Raffl. 128. Raffl. 129. 43. Raffl.

- 130. Raffl. 131. Raffl. 132. 44. Raffl.

- 133. Raffl. 134. Raffl. 135. 45. Raffl.

- 136. Raffl. 137. Raffl. 138. 46. Raffl.

- 139. Raffl. 140. Raffl. 141. 47. Raffl.

- 142. Raffl. 143. Raffl. 144. 48. Raffl.

- 145. Raffl. 146. Raffl. 147. 49. Raffl.

- 148. Raffl. 149. Raffl. 150. 50. Raffl.

- 151. Raffl. 152. Raffl. 153. 51. Raffl.

- 154. Raffl. 155. Raffl. 156. 52. Raffl.

- 157. Raffl. 158. Raffl. 159. 53. Raffl.

- 160. Raffl. 161. Raffl. 162. 54. Raffl.

- 163. Raffl. 164. Raffl. 165. 55. Raffl.

- 166. Raffl. 167. Raffl. 168. 56. Raffl.

- 169. Raffl. 170. Raffl. 171. 57. Raffl.

- 172. Raffl. 173. Raffl. 174. 58. Raffl.

- 175. Raffl. 176. Raffl. 177. 59. Raffl.

- 178. Raffl. 179. Raffl. 180. 60. Raffl.

- 181. Raffl. 182. Raffl. 183. 61. Raffl.

- 184. Raffl. 185. Raffl. 186. 62. Raffl.

- 187. Raffl. 188. Raffl. 189. 63. Raffl.

- 190. Raffl. 191. Raffl. 192. 64. Raffl.

- 193. Raffl. 194. Raffl. 195. 65. Raffl.

- 196. Raffl. 197. Raffl. 198. 66. Raffl.

- 199. Raffl. 200. Raffl. 201. 67. Raffl.

- 202. Raffl. 203. Raffl. 204. 68. Raffl.

- 205. Raffl. 206. Raffl. 207. 69. Raffl.

- 208. Raffl. 209. Raffl. 210. 70. Raffl.

- 211. Raffl. 212. Raffl. 213. 71. Raffl.

- 214. Raffl. 215. Raffl. 216. 72. Raffl.

- 217. Raffl. 218. Raffl. 219. 73. Raffl.

- 220. Raffl. 221. Raffl. 222. 74. Raffl.

- 223. Raffl. 224. Raffl. 225. 75. Raffl.

- 226. Raffl. 227. Raffl. 228. 76. Raffl.

- 229. Raffl. 230. Raffl. 231. 77. Raffl.

- 232. Raffl. 233. Raffl. 234. 78. Raffl.

- 235. Raffl. 236. Raffl. 237. 79. Raffl.

- 238. Raffl. 239. Raffl. 240. 80. Raffl.

- 241. Raffl. 242. Raffl. 243. 81. Raffl.

- 244. Raffl. 245. Raffl. 246. 82. Raffl.

- 247. Raffl. 248. Raffl. 249. 83. Raffl.

- 250. Raffl. 251. Raffl. 252. 84. Raffl.

- 253. Raffl. 254. Raffl. 255. 85. Raffl.

- 256. Raffl. 257. Raffl. 258. 86. Raffl.

- 259. Raffl. 260. Raffl. 261. 87. Raffl.

- 262. Raffl. 263. Raffl. 264. 88. Raffl.

- 265. Raffl. 266. Raffl. 267. 89. Raffl.

- 268. Raffl. 269. Raffl. 270. 90. Raffl.

- 271. Raffl. 272. Raffl. 273. 91. Raffl.

- 274. Raffl. 275. Raffl. 276. 92. Raffl.

- 277. Raffl. 278. Raffl. 279. 93. Raffl.

- 280. Raffl. 281. Raffl. 282. 94. Raffl.

- 283. Raffl. 284. Raffl. 285. 95. Raffl.

- 286. Raffl. 287. Raffl. 288. 96. Raffl.

- 289. Raffl. 290. Raffl. 291. 97. Raffl.

- 292. Raffl. 293. Raffl. 294. 98. Raffl.

- 295. Raffl. 296. Raffl. 297. 99. Raffl.

- 298. Raffl. 299. Raffl. 300. 100. Raffl.

- 301. Raffl. 302. Raffl. 303. 101. Raffl.

- 304. Raffl. 305. Raffl. 306. 102. Raffl.

- 307. Raffl. 308. Raffl. 309. 103. Raffl.

- 310. Raffl. 311. Raffl. 312. 104. Raffl.

- 313. Raffl. 314. Raffl. 315. 105. Raffl.

- 316. Raffl. 317. Raffl. 318. 106. Raffl.

- 319. Raffl. 320. Raffl. 321. 107. Raffl.

- 322. Raffl. 323. Raffl. 324. 108. Raffl.

- 325. Raffl. 326. Raffl. 327. 109. Raffl.

- 328. Raffl. 329. Raffl. 330. 110. Raffl.

- 331. Raffl. 332. Raffl. 333. 111. Raffl.

- 334. Raffl. 335. Raffl. 336. 112. Raffl.

- 337. Raffl. 338. Raffl. 339. 113. Raffl.

- 340. Raffl. 341. Raffl. 342. 114. Raffl.

- 343. Raffl. 344. Raffl. 345. 115. Raffl.

- 346. Raffl. 347. Raffl. 348. 116. Raffl.

- 3

**CHOCOLADE  
UND CACAO**

verleiht  
vorzüliche Qualität  
bei  
mässigem Preis.

**HARTWIG & VOGEL**  
DRESDEN

Ausgezeichnet  
durch feinstes Aroma  
und  
grosse Ausgiebigkeit,  
daher billig.

**CACAO-  
VERO**

**Filiale Leipzig:** Markt 17,  
ferner zu haben in allen durch unsere Plakate bekannten Apotheiken, Conditoreien, Colonialwaren-, Delicatessen-, Drogen- und Special-Geschäften.

# Suchard's Chocolade & Cacao.

**West-  
platz. P. M. Werner West-  
platz**  
empfiehlt für das Weihnachtsfest:  
**Ungar. Tafel-Geflügel.**

Aufträge, welche bis zum 20. December eingegangen sind, erhalten Vorzugspreise.

**BÉNÉDICTINE**

LIQUEUR DES MOINES BÉNÉDICTINS  
DE L'ABBAYE DE FECAMP (France).

Vortrefflich, tonisch, d'appétit u. die Verdauung befördernd.  
*Abegaud ainsi*  
Man achtet darauf, dass sich auf jeder Flasche die vierseitige Etiquette mit der nachstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gestalterisch eingerichtet und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mindestens erachtet gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewartigten gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consumer aussetzen würde.

Nur die Nachahmungen verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen unserer alten echten Bénédictine zu verkaufen:

C. Boettcher Nachf., Markt 15. B. H. Lentemann, Karlsplatzstr. 19. Gustav Markendorf, Grimmaische Str. 31. Reichert & Richter, Nürnberger Str. 29. Friedrich Schneider Jr., Reichstr. 33. W. Felsche, Hof, Leipzig-Gohlis. Fritz Casel, Kitterstrasse 16. Hub. William Nachf., Hof, Peterstr. Aug. Simmer, „Drei Rosen“, Reinh. Bauer in Zwickau. Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hof, Katharinenstrasse 6. Gebr. Kirms, Petersgrasse.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

**Louis Stolpe's  
Faß- und Flaschenbier-Handlung,**  
Grassstrasse 14.

erlaubt sich zum beworbenen Weihnachtsfest auf seine je renommierten und vorzüglichen Biere aufmerksam zu machen und in empfohlener Grösse zu bringen, und bietet frischfrisch gepackte Schläuche redigentlich bereit zu stellen.

Groß-Bündener Augustinerbier	16 Flaschen 3 Kr.
Groß-Bündener Bürgerl. Brauhaus	15 - 3 -
Quntel-Bürgerv. Eichbier	20 - 3 -
Böhmisches Riebeck & Co.	22 - 3 -
W. Lagerbier	25 - 3 -

**F. E. Krüger,  
Filiale  
Taubacher Straße 2,  
(gegenüber dem Krystall-Palast)**  
ist eröffnet.

Eingestrahlte Schriftmarke.

Größtes Special-Geschäft Deutschlands.

**Holländische Butter-Compagnie**  
Ackermann & Co.  
Nachfolger.  
**Back-Butter.**

Trotz fortgesetzter steigender Rohstoffpreise verkaufen wir in Folge früher gesicherter Abschlässe unsere unübertrifftene, zum Backen vorzüglich bewährte

**H. Holländische Süßrahm-Margarine**  
noch zu den bisherigen billigen Preisen von

50, 60, 70 und 80 Pf. pro Pfund.

sowie ferner **hochfeine Tafelbutter** als;

Feinste Dampfmolkereibutter pro Pf. 140 Pf.  
Feine Gutsbutter - 130 -  
garantiert reines Schweinefleisch - 70 -

Täglich frische Eier zu billigsten Tagespreisen.

Verkaufsstellen für Leipzig:  
Kurtzstrasse 12, L.-Plagwitz, Zschöchersche Str. 55,  
Taubacher Strasse 10, L.-Connewitz, Leopoldstrasse,  
Zitzer Strasse 37, L.-Volkmardorf, Elisabethstrasse,  
Bansdorfer Steinweg 9, Süßertorstrasse, Ecke  
Gerberstrasse 17, Augustenstrasse.

Preisgekrönt

Leipzig 1892.



**CACAO-  
VERO**

**Filiale Leipzig:** Markt 17,  
ferner zu haben in allen durch unsere Plakate bekannten Apotheiken, Conditoreien, Colonialwaren-, Delicatessen-, Drogen- und Special-Geschäften.

**Überlingen-Zeberwurst à 50 Pf. 1.10  
Hausköhlwurst à 1.10  
empfiehlt als Spezialität, täglich frisch  
unterstellt  
Gebr. Hübner, Strelasburg 14.**

**Westfäl. Mettwurst**

zum Kochen,  
Wurst von 6 Uhr an  
**Schinken in Brotscheiben**  
empfiehlt  
**Carl Fabian**, Sattlerstr. Nr. 1.

**Ernst Kiessig Nachf.**

Hofflieferant, Gohlis 6.  
**Franz Poulaten, Gohsenen,**  
Dresdner Säuse, junge Enten,  
Ungar. Enten, Kapellen,  
Brat- und Kochkübler.

**Hofelbühner, Birkwild,**  
Pariser Kopf- u. Endivienkäse, frische  
Kräuterkäse, eingelegte Salatblätter,  
Kärenen, Zelt. Radishen,  
fr. Trüffeln, fr. Champignons,  
Get. Rhein. und Westfalen,  
Sommerliche Säusebrei.

**Neunugen, Ölsee-Del. Veringe.**

Ziroler Wurst, Tafel-Sirnen, Span.  
Sennbrauen, Datteln, Feigen, Traub.  
Röllchen, Knabmandeln, für  
die Tafelküche, in u. ausländische  
Sauveterre, Aros, Rum, Cognac,  
Panadezzenen, Bouleweine,  
Deutschen Schnapsen.

**Astrachan- u. Ural-Caviar.**

Promoter Verband nach auswärts.

**P. Biedermann,**

Theaterplatz 1.  
empfiehlt bei großer Aufzahl  
an den billigsten Preisen:  
Selle junge Teufthühner,  
Sauerl. Caponnen,  
Junge Matz-Sauen,  
Selle Drosdner Säuse,  
Selle Kochkübler.

**Brathühner**

1.10-1.20.  
Pariser Knollsalat, Endivien, Gellern, Radisken,  
frische Knabmandeln, Röllchen, Knabmandeln,  
Telephon 2397, Amt II.

**Frische Triebhans-Ananas,**  
feinste tyroler Käseläppel u. Birnen,  
frische Almeria-Trauben  
Traubenzapfen u. Knabmandeln

Theod. Held Nachfolger,  
Südfrucht- und Conserve-Handlung,  
Herrstr. 862. Petersstraße 26.

**Reines Roggen-Brot,**

4 Pf. 36 Kr.  
heißliche Butter, 65 und 70 Kr.  
Große Röllchen, 4 Pf. 15 Kr.  
Häubchen-Margarine, 4 Pf. 10 Kr.  
Endi Weber, Gohlis 3, Ed. Graßfleiß.

**Vanille-Biskuit,**

gewinnt **Wibele**, bestreift von  
G. F. Bauer in Langenburg  
in Württemberg, allein nicht zu haben bei

**Leopold Lyssow,**

Siedner-Passage.

**Nürnberg Lebkuchen**

in verschieden weisig, Qualität empf.  
**J. F. Kisskalt,**  
tönigl. bayer. Hoflebkuchen-Jahrfest  
Nürnberg.

Spezialität: 1 Röllch. frisch, festlich,  
Nürnberg- Lebkuchen à 5 Kr. und  
10 Kr. Verarbeitung.

**Conserven-Lager**

Südvorstadt.

Alle Sorten Braunkohl, Gemüse-Confit.,  
Rheinische Kompostable in Dosen u. Gläsern,  
große Auswahl, billige Preise bei

**Ed. Otto Kittel,** Straße 35.

Brothe befehl

**Rosinen Pf. u. 14 Pf. an**

Wundeln, Citronat,  
Sultanas, Schmelz-Butter,  
fämmlische Badertorte, billigt  
Adolph Reinhardt, Oberstr. 100.

**Prima Speiselartoffeln**

verkauft frische Prima Leipzig  
Rauher.

Gut Stahlwerk bei Röder-Brücke Leipzig.

Gernpreisjahrlich 1, 1400.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung.

**Neumarkt 1. F. Otto Reichert, in der Marie.**

Photographie-Albums  
in Plüsch u. Leder mit u. ohne Musikwerke  
Schreibmappen und Unterlagen  
Portemonnaies.  
Cigarren- und Cigaretten-Etuis.  
Visitenkartentäschchen.  
Damentaschen und Necessaires.  
Lampenschirme u. Schleier.  
Malekisten u. Bücher.  
**Abreiss-, Comptoir-, Taschen- und Lesekalender.**  
Christbaum-Decorationen.

**Wilhelm Felsche,**

Königl. Sächs. Hofflieferant,

Chocoladen-Fabrik, Leipzig-Gohlis,

eröffnet seine

## Weihnachts-Ausstellung

Leipzig, Café Français

und empfiehlt: Chocoladen, Cacaos, Dessertbonbons, Weihnachtsconfete und Baumbehang in reichhaltigster Auswahl, ferner Marzipane, Compotfrüchte, Conserven und Liqueure in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

**Loeflund's  
ächtes Malzextrakt & Bonbons**

haben sich seit 25 Jahren als die besten Husten- und Katarrhmittel bewährt.  
**Eisen-Malzextrakt für Leberthran-Malzextrakt**  
Blutarme und Bleichsüchtige. sehr wirksam und leicht zu nehmen.  
In den Apotheken und Drogenhandlungen zu haben. — Man verlange „Loeflund's“.

Gelenkstraße 6/7. Surpinstraße 9.

**Gustav Nietzsche**

empfiehlt

**Gustav Nietzsche**

feinste Knollsalat von s. altgeschlechtem Löwen, Weißkabis-, Radies- und engl. Hammelkäse, Sa. Wurst- und geräucherte Fleischwaren, s. Röllchen verschiedener Art, s. kaltem Käse mit reicher Butter, täglich frisch. Beigete, gründlich garnierte Brötchen, fertig zur Tafel, u. c. u.

**Gustav Nietzsche**

solide Preise. Verkauf per Wagen nach allen Stadttheilen.

**Leipziger Dampfmolkerei, Hugo Reimann,** Windmühlenstraße 46.

Butter eigener Produktion, täglich frisch.  
Feinste Tafelbutter, end ganz, jenes Rahm, End 75 Kr.  
do. do. aus schwedischen Rahm, End 70 Kr.

Transparante Butter täglich frisch ankommt:  
Feinste Tafelbutter, aus ganz jenes Rahm, End 65 Kr.  
feine Tafelbutter, aus schwedischen Rahm, End 60 Kr.  
beste bayrische süsse Nennbutter, End 130 Kr.  
beste bayrische Salzbutter, End 110 Kr.  
garantierte reine Schmelzbutte, End 110 Kr.

64 Stück frische Eier à 4.00 und in Röllchen billiger.

**Poularden,** Die größten und billigsten

**Pfefferkuchen** mit höchstem Rabatt,  
sowie Christbaumconfect sind zu haben

Reichstrasse 15 (Röd's Hof).

**Nürnberg Ochsenmaulsalat**

in verschieden seher Qualität — eigenes  
Gehrefest — empfiehlt für private, Weis-  
tauheiten u. für 5-Röllchen-Käse zu 2.00 Kr.

**Franz Kadlicek, Nürnberg.**

!! Verkauft nur gegen Nachnahme.

**Verde ostfriesische**

Gummelfeste 9 Pf. 4.45 10 Kr. frische Radha.

Rüben 9 - 4.45 25 Kr.

Borberküd 9 - 3.45 20 Kr.

feiner Rüben 34 Pf. gegen Radha. ab Enden, ab Enden,  
G. Gossel, Weizgrütz und Weizgrätz,  
Gösta, Elster.

**Ochsenzungen** in Dosen,  
in Saucen und Gelatine gehartig, 2½ Pf.  
Saucer, à 2 Dose 3 Kr.

**P. Biedermann,** Theaterplatz 1.

gegenüber dem Alten Theater.

**Gevolkskost.** 1.10, 1.30, 1.40 Kr.

Das. Schweiz-Leberwurst, End 10 Kr.

Öliven (3-12 Pf.). End 80 Kr. bis 1.60 Kr.

Hallesche Wurstwarenhandlung,

gegenüber Nikolaikir. 25 Stadtlohn.

4 Pf. Wildente 5 Pf.

delicate Reise 5 Pf.

**Türkische Pflaumen,**  
Französische Pflaumen,  
Pflaumen ohne Kerne,  
**Ital. Prünellen,**  
Französ. u. deutsche Birnen,  
Amerikanische Äpfel,  
Aprikosen u. Pfirsiche,  
Kirschen, Datteln, Feigen,  
**Preisselbeeren,**  
Bruch-Spargel, 2-Pf.-Dose von  
65,- 4,- an,  
Stangen- - 100,- 4,- an,  
Junge Erbsen, 2-Pf.-Dose von  
55,- 4,- an,  
Th. Glitzner, J. G. Glitzner,  
Katharinenstr. 4. Weststr. 46.

**Hagebutten,**  
keine Rote rafte Ware,  
à Pfund 60 Pf.  
empfohlen

**Paul Haubold,**  
Dorotheenplatz 1. Sie Zimmerstraße.

**M. D. Schwennicke Wwe.**,  
Doerr & Pink,  
empfohlen:  
**Stangenpflanzel**  
2-Pf.-Dose 100,- und 120,- 175,-  
220,- und 240,-  
**Schnittspargel mit Köpfen**

2-Pf.-Dose 80,- 4,-  
und 100,- 4,-

**Schnittspargel, stark,**  
eher Käpfe. 2-Pf.-Dose 80,- 4,-

**Schnittspargel ohne Köpfe**

2-Pf.-Dose 50,- 4,-

**Junge Erbsen**

2-Pf.-Dose 50,- 4,-  
und 75,- 100,- 120,- und 180,- 4,-

**Junge Schnittbohnen**

5-Pf.-Dose 80,- 4,-  
4-Pf.-Dose 68,- 4,-

2-Pf.-Dose 40,- 4,-

**Geißinger Äpfel**

2-Pf.-Dose 80,- 4,-

1-Pf.-Dose 50,- 2,-

**Steinpilze**

2-Pf.-Dose 150,- 4,-

Grünes Brot oder Gemüse-

und Früchte-Confiture

in Dosen und Gläsern.

**Hochprima Astrach.**

**Perl-Caviar**

in unübertrüffelter Qualität,

wie sonst nirch einsteht.

**Prima Holländ. Austern,**

Strassburger

Gänseleber-Pasteten,

letzen gerührerten

**Winter-Rhein-Lachs**

aus grob und en detail

**Gebr. Kirmse,**

Peterstraße 42.

**Steinen Strudl Perl-**

**Caviar,**

in unübertrüffelter Qualität,

wie sonst nirch einsteht.

**Gebr. Hübner,**

Steinmühle 14.

**Gebrüder Altmüller,**

Steinmühle 14.

**Gebr. Klemm & Sohn,**

Katharinenstraße 23.

**Pa. fr. Karpfen**

à Pf. 60,- 4,-

**fr. Schleie**

à Pf. 60,- 4,-

empfohlen

**M. Radmann & Sohn,**

Katharinenstraße 23.

**Zander,** à Pf. 50 Pf.-

**Schellfisch,** - - 25,- \*

**Dorsch,** - - 25,- \*

**Tint,** - - 20,- \*

**Finkfisch,** - - 65,- \*

**Scholle,** - - 25,- \*

**Rotfedern,** - - 25,- \*

**Büdinge,** à Pf. 100,-

**K. Thurm,** Reiter Nicker's Hof,

Steinmühle 14. Nr. 192.

**Caviar.**

**Kiessig & Co.,**

Russische Caviar-Handlung

2 Nicolaistraße 2.

**Frische**

**Austern,**

a Pf. 6,- unverdaut, in Porzellan &

5 kg. füllen. 6,- verdaul. und Kochzutat.

**Carl Hartmann, Bremen.**

**Gebr. Hartmann,**

Steinmühle 14.

**Gebr. Hartmann,**

Steinmühle 14.

**Pa. fr. Karpfen**

à Pf. 60,- 4,-

**fr. Schleie**

à Pf. 60,- 4,-

empfohlen

**M. Radmann & Sohn,**

Katharinenstraße 23.

**Zander,** à Pf. 50 Pf.-

**Schellfisch,** - - 25,- \*

**Dorsch,** - - 25,- \*

**Tint,** - - 20,- \*

**Finkfisch,** - - 65,- \*

**Scholle,** - - 25,- \*

**Rotfedern,** - - 25,- \*

**Büdinge,** à Pf. 100,-

**K. Thurm,** Reiter Nicker's Hof,

Steinmühle 14. Nr. 192.

**Caviar.**

**Kiessig & Co.,**

Russische Caviar-Handlung

2 Nicolaistraße 2.

**Frische**

**Austern,**

a Pf. 6,- unverdaut, in Porzellan &

5 kg. füllen. 6,- verdaul. und Kochzutat.

**Carl Hartmann, Bremen.**

**Gebr. Hartmann,**

Steinmühle 14.

**Pa. fr. Karpfen**

à Pf. 60,- 4,-

**fr. Schleie**

à Pf. 60,- 4,-

empfohlen

**M. Radmann & Sohn,**

Katharinenstraße 23.

**Zander,** à Pf. 50 Pf.-

**Schellfisch,** - - 25,- \*

**Dorsch,** - - 25,- \*

**Tint,** - - 20,- \*

**Finkfisch,** - - 65,- \*

**Scholle,** - - 25,- \*

**Rotfedern,** - - 25,- \*

**Büdinge,** à Pf. 100,-

**K. Thurm,** Reiter Nicker's Hof,

Steinmühle 14. Nr. 192.

**Caviar.**

**Kiessig & Co.,**

Russische Caviar-Handlung

2 Nicolaistraße 2.

**Frische**

**Austern,**

a Pf. 6,- unverdaut, in Porzellan &

5 kg. füllen. 6,- verdaul. und Kochzutat.

**Carl Hartmann, Bremen.**

**Gebr. Hartmann,**

Steinmühle 14.

**Pa. fr. Karpfen**

à Pf. 60,- 4,-

**fr. Schleie**

à Pf. 60,- 4,-

empfohlen

**M. Radmann & Sohn,**

Katharinenstraße 23.

**Zander,** à Pf. 50 Pf.-

**Schellfisch,** - - 25,- \*

**Dorsch,** - - 25,- \*

**Tint,** - - 20,- \*

**Finkfisch,** - - 65,- \*

**Scholle,** - - 25,- \*

**Rotfedern,** - - 25,- \*

**Büdinge,** à Pf. 100,-

**K. Thurm,** Reiter Nicker's Hof,

Steinmühle 14. Nr. 192.

**Caviar.**

**Kiessig & Co.,**

Russische Caviar-Handlung

2 Nicolaistraße 2.

**Frische**

**Austern,**

a Pf. 6,- unverdaut, in Porzellan &

5 kg. füllen. 6,- verdaul. und Kochzutat.

**Carl Hartmann, Bremen.**

**Gebr. Hartmann,**

Steinmühle 14.

**Pa. fr. Karpfen**

à Pf. 60,- 4,-

**fr. Schleie**

à Pf. 60,- 4,-

empfohlen

**M. Radmann & Sohn,**

Katharinenstraße 23.

**Zander,** à Pf. 50 Pf.-

**Schellf**



# Welt-Café Zanzibar

Reichsstrasse No. 37.

## Selbstgebackene Riesenpfannkuchen.

**Tscharmann's Haus, Blücherplatz.**  
Früh Speckfleisch u. Schweinsköder, Mittags und  
Abends Pökelrippchen mit Sauerkraut u. Kloß.  
Viere kostet.

W. Richter.

Die Königl. Hofkunsthändlung  
Pietro Del Vecchio,

Leipzig, Markt No. 9,  
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken etc.  
vorsichtig geeignet:  
Oelgemälde, Kupferstiche, Radirungen,  
Photogravüren, Photographien, Photochroms:  
Ansichten von der Schweiz, Italien etc.  
in Farbenlichtdruck, versch. Formaten.  
Prachtwerke etc. Einrahmungen aller Art.  
Katalog gratis und franco.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

Markt 10 (Kaufhalle).

Neu angekommene Gemälde:

Um Gedächtnistage Kaiser Friedrich's von Herm.  
G. Kricheldorf.

Der Hofmarkt	von Mor. Solhart.
Gefangen in's Pensionat	von Mor. Solhart.
Der Viehmarkt	• Thad. Schmidt.
Übermarkttag	• Paul Meyer-Matz.
Viermarkttag	• Max. Wigner.
Das dem Geschäftselben	• Carl Juy.
Gässer	• Demelben.
Winterabend	• L. Muntze.
Trakt	• Carl Heyn.
Geburtstag	• Dorf Hader.
Gewaldbüttelerie	• Demelben.
Wondnacht	• Otto Färberling.
Um Waldhaus (Nureff)	• Prof. Erwin Lehmann.
Würde und Trauben	• Mollie Kramer.
Gerner: 1. Portrait-Büste in Gips, modelliert von C. Weiß.	

## Morgen letzter Tag: Gemälde-Ausstellung

Neumarkt 18, 1. Etage.

Eintritt 20 Pf.

Katalog gratis.

## X. Gewandhaus-Concert.

Morgen Sonntag, den 11. December, Vormittag 10½ Uhr  
im Saale des Neuen Gewandhauses**Probe für Chor und Orchester.**  
Um pünktliches Erscheinen allerseits bittet dringend  
die Gewandhaus-Concertdirection.

Zum ersten Male!  
Sonnabend,  
10. Decbr.

Aufführung des Schwanens

Der herumgedrehte Bürgermeister  
ist nach der gleichzeitigen Eröffnung aus dem Schwanen aus der Nebenläufig von  
Herrn Dr. Schuster.

Bühnenleitung: William Wauer.

Theatersaal des Krystall-Palastes.  
Gitarrenstücken: Everett 2 A., Burquet 1.50 A., Seitenstück 1 A. (unum.),  
Gitarre 1 A., Seitenstück 0.75 A., Galerie (unum.) 0.60 A. Im Vor-  
hof im Krystallpalast, im Deutschen Verlag (Seitenstrasse 10, II.), sowie  
in den Buchhandlungen von Kloss (Lederpfeifen) und Wiegand (Vergnü-  
gung). Everett 1.50 A., Burquet 1 A., Seitenstück 0.80 A. (unum.), Galerie  
0.50 A., Seitenstück 0.50 A., Galerie (unum.) 0.50 A.  
Litterarische Donnerstag-Gesellschaft.

## Verein für Erdkunde.

Allgemeine Vereinsbildung. Sonnabend, den 10. December 1892, Abends 7 Uhr.  
Im Saale des Rauhlandischen Vereinshauses.

Herr Prof. Dr. Hugo aus Dresden: Christopher Columbus.  
Der Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige  
befindet sich von jetzt an Thomasgäßchen 10, 2. Etage, und ist des Platz täglich von  
10—12 Uhr Abends geöffnet. Den 12., 13. und 14. December Weihnachtsverkauf  
ist noch lange Zeit. Markt 9, 3. Et.

**Zur Beachtung!!**  
Sucht jemand eine Stelle und es wird  
von dem Suchenden Einschaltung der Belegschaft  
verlangt, so legt man  
**niemals**

Original - Beweisstück dem Bewerber-  
schreiben bei, sondern nur die Abschrift  
bereit.

Wir machen anstrenglichst bestrebt, doch  
wir im entsprechenden Maße keinerlei  
Verantwortung übernehmen.

Die Expedition  
des Leipziger Tageblattes.

**Aufforderung.**  
Es liegen noch immer viele wichtige An-  
schriften bei uns, für welche die In-  
stitutionen gebeten werden, aber bezahlt werden find,  
dass sie wieder über aus irgend einem Grunde  
nicht erfolgen konnen.

Wir bitten daher wiederholt um recht  
zeitige Aufforderung der betreffenden Gelder,  
da eine längere Aufzettelung bestreift mich  
weiteren Geschäftsbetriebe nicht vertragbar ist,  
und vor gezeigten Jahr wurden, nach Ab-  
zug von 4 Wochen die zurücksendenden Be-  
treuungen aufzugeben zu lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.  
Ein Regelclub i. R. 100,- im R. v. u. 30,- J.,  
welches in der Zahl der Stellen keinen Ab-  
schluss hat, wünscht noch einige Mitglieder  
anzuhauen. Werthe Mr. u. K. S. II 1 in  
der Filiale d. B. B. Königstraße 7, niedrigst.

Bitte gut lassen s. m. nun i. R. 10,-

**Möbel**  
Colonnadenstraße 14.  
Neuheiten der Möbelfabrikation.  
Große Ausstellung und Auffertigung.

**Bauer.**

Colonnadenstraße 14.

Neuheiten der Möbelfabrikation.

Große Ausstellung und Auffertigung.

**Möbel**  
der Sächs. Holz-Industrie-  
Gesellschaft zu Rabenau  
empfiehlt zu Fabrikpreisen.  
**Plüscht-Garnituren,**  
**Divans, Betten,**  
**1 Dh. nuss. Stühle u. Federbezug**  
offizielle unter Preis.

Lazizer Carl Hoss, Reichsstr. 2. Décorateur.

Schweizer-Gesellschaft.



Schweizer-Gesellschaft.

Dresden Samstag Abend

gründliches Bekanntmachen

Eldorado, Plattenhalle

Str. 4, Zimmer Nr. 8, 2. Stock.

Gäste herzlich will-

kommen.

Der Vorstand.

Marie und Alwin

Werden sich verdächtig ansehen

Louis Wolff, A. B. Richter,

Gustav Lehmann, Adrienne Richter

geb. Lehmann.

Dresden, im Dec. 1892. Arnolds 1. S.

Marie Wolff

Alwin Richter

Dresden.

Dresden.

Felix Hahn

Lina Hahn

geb. Prater

Germinal.

Dresden.

Rudolf Gruner

Margarete Gruner geb. Tänzer.

Dresden.

Adolph Hermann und Frau

geb. Braune.

Johanna Blaas geb. Tietz in Chemnitz.

Leipziger Lehrerinnenverein.

9. Versammlung: Sonnabend, den 10. December, 7 Uhr Abends, Hörsaal, 7. Et.

Jahresbericht. Wahl der neueleinen, geselliges Beisammensein.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste vollkommen.

Spiel-Vereinigung

im A. T. V.

Morgen früh Schnitzjagd (in

Spielwald). Verklemmung in der

Mitterlage 1/2, Aufbruch 9 Uhr.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.

sind nur noch heute in den

betrieb, Verkaufsstellen zu haben.

Der Leipziger Canarien-Verein.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.

sind nur noch heute in den

betrieb, Verkaufsstellen zu haben.

Der Leipziger Canarien-Verein.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.

sind nur noch heute in den

betrieb, Verkaufsstellen zu haben.

Der Leipziger Canarien-Verein.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.

sind nur noch heute in den

betrieb, Verkaufsstellen zu haben.

Der Leipziger Canarien-Verein.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.

sind nur noch heute in den

betrieb, Verkaufsstellen zu haben.

Der Leipziger Canarien-Verein.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.

sind nur noch heute in den

betrieb, Verkaufsstellen zu haben.

Der Leipziger Canarien-Verein.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.

sind nur noch heute in den

betrieb, Verkaufsstellen zu haben.

Der Leipziger Canarien-Verein.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.

sind nur noch heute in den

betrieb, Verkaufsstellen zu haben.

Der Leipziger Canarien-Verein.

14. Große Allgemeine

Canarien-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung u. Verlosung,

wird morgen (Samstag) eröffnet.

Loose à 50 Pf.





# 3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 630, Sonnabend, 10. December 1892. (Morgen-Ausgabe.)



Gingestossen ein großer Transport  
gute russische Pferde,  
aber mehrere Wände mit hunderten Säcken, gut gefüllt,  
ein- und zweispännig.  
Vorwärts zum Verkauf bei

**Gasthof Kratzsch,**

Zitter Straße 19.  
Linkewitz & Golko.

**Schlitten.**

2 u. 3. Kl. haben zu verkaufen Wintersport.

Nr. 26, Nähe am Königlichen F. Böhme.

**Schlitten,**

elegantes, leichtes

Kandulat, Kampf u.

Jagdsoden, leicht, ein-

geht. Sodden und einen neuen guten Jagd-

wagen verl. Königl. 12. Frz. Heine.

**Ein sehr amerikanischer Schlitten**

mit Sodden und Sodden ist zweitwändig

verkauft. Königl. Sonnenstr. 27. port.

**Schlitten-Verkauf.**

neue leichte gebrauchte, auch Lodenreiter und

halberdettese Sodden stehen billig zu verkaufen.

Karl Sachse, Gerberstr. 9.

**Schlitten,** leichter großer Radwagen in

neuen und gebrauchten Kunden, Leipziger Str. 43.

Winterschlitten 1. Kl. zu verl. Föderer. 2.

Neuer und sehr leichter, handlicher, halbw-

radwagen 1. Kl. zu verl. Föderer. 2.

großer handelschlitten mit Rollen 1. Kl.

billa zu verkaufen.

Pfeiferstr. 1. Kl. im Altenmarktgelände.

Einige wintergeräte, b. 3. verl. Seiler Str. 51. II.

**die Kinder zu Weihnachten!** Billige

Schlitten, Sodden u. W. Kindl.

neuer Winterschlitten Föderer. 11. 2. Kl. 15.

**1893. Neuheiten,**

vorläufige Kataloge be-

deutet unter Preis.

**O. F. Eule.**

Zoophotoplakat 1.

**Kinder-Fahrräder, Schlitten, &c.**

1. Kl. O. F. Eule, Zettnerstrasse 1.

**Ein Reitpferd,**

br. Wallach, 1.88 in groß, frisch, verlässlich

gezüchtet und einig. gebraten, sehr flüssig.

Sodden und eine billige zu verkaufen auf

Mitgl. Stötterik und 2b.

billige reine Stute, frisch gezüchtet,

für Jungen, leicht, 1.72 groß, flüssig.

Gesundheitlich wie alle anderen Pferde,

doch leichter, angenehm, wegen Lebens-

haltung verlässlich. Preis 100,- R.

Leidiges bei Winterschlitten Kluge,

3. Kl. Götzen, Pegau 1. 2.

**Ein mittleres Arbeitspferd (Tonne) ist**

zu verkaufen.

Leichter Anger, Winterschlitten Nr. 5.

2. Kl. leichter, leicht, billig zu ver-

kauften. 1. Kl. leichter, leichter. 10. v.

Ein sehr harter Arbeitspferd,

Spanische Edelwollschlitten

sofort, ebenso wie einige

leichtere Werde verkauft.

2. Kl. Winterschlitten, Winterschlitten 1. Kl.

Wittmold, den 7. December,

100,- R. 3. Kl. 1. Kl. Dresdner

vorl. Dresdner neumellende

Rübe mit Rüben 1. Kl. 1. Kl.

leichtes fohrendes Jahr von Leipziger Preis.

L. Kässler & Horn.

Samstag, 8. December,

Wittmold, 10 Uhr eine Trank.

Drei neumellende Rübe mit

Rüben zum Verkauf hier

ein. Albert Hertling.

Bierbäckler und Schöfli bei Dresdner

Großmarkthalle 33. Sammung Moh.

**Windhund,**

engeliebte Spindlin, zu authentisch billigem

Preise zu haben. Mühlstraße 12. 1. L.

Ein Fox-Terrier zu verkaufen. Preis 35.

2. Kl. leichter, leicht, billig zu ver-

kauften. 1. Kl. leichter, leichter. 10. v.

Ein sehr harter Arbeitspferd,

Spanische Edelwollschlitten

sofort, ebenso wie einige

leichtere Werde verkauft.

J. Fischer, Königsberg 7. 2.

**Graupapagei,**

leichter, sehr gelegentlich und wendend, par-

teuth zu verkaufen. 2. Kl. 1. Kl. u. N. 174

in die Expedition dieses Blattes eberben.

G. Bode Nachf., Dresdnerstr. 1.

Gr. Ausst. v. Börsen, 1. Kl. u.

Singapur, K. S. Sammler, Dresden.

Singer & Co. 1. Kl. leicht und

leidiges Sammeln, Dresden, Tafel-

hant, Singapur. Vogelzettel 1. Kl. Preis.

Ein aufziehender grauer u. grüner Pap-

agei, tier. Sögel, Sammelnähnliche, vielleicht

mit Gold. Weder sozial, Sammeln, alle

Artigen Vogelzettel, leichter Sögelzettel.

J. Fischer, Königsberg 7. 2.

**Geld- und Hypotheken-**

Verkehr.

C. Höhmann & Co. Bankhütten

Bankhütten-Bewilligung für

Kapitalisten u. Institution. Tel. 2183. Amt II.

**Kapitalien** in beliebiger Höhe werden

vermittelt gegen Kapital-Kontrollen zu 4%.

Gelehrte. N. 1. Kl. 181 Expedition dieses Blattes.

**20 bis 25 000 Mark**

werden oft erste Hypothek zu 4%, auf die

größere Betrag zu 5% auf die größere

Gelehrte. N. 1. Kl. 181 Expedition dieses Blattes.

**Gef. Herrenkleider,**

Kapital, Käbel n. s. m. lange u. k. hole ab

Ed. Küpper, Meißnerstr. 19. I. Kl. 1. Kl.

**Geld- und Hypotheken-**

Verkehr.

G. Bode Nachf., Dresdnerstr. 1.

Bankhütten-Bewilligung für

Kapitalisten u. Institution. Tel. 2183. Amt II.

**Kapitalien** in beliebiger Höhe werden

vermittelt gegen Kapital-Kontrollen zu 4%.

Gelehrte. N. 1. Kl. 181 Expedition dieses Blattes.

**20 bis 25 000 Mark**

werden oft erste Hypothek zu 4%, auf die

größere Betrag zu 5% auf die größere

Gelehrte. N. 1. Kl. 181 Expedition dieses Blattes.

**Gef. Herrenkleider,**

Kapital, Käbel n. s. m. lange u. k. hole ab

Ed. Küpper, Meißnerstr. 19. I. Kl. 1. Kl.

**Geld- und Hypotheken-**

Verkehr.

G. Bode Nachf., Dresdnerstr. 1.

Bankhütten-Bewilligung für

Kapitalisten u. Institution. Tel. 2183. Amt II.

**Kapitalien** in beliebiger Höhe werden

vermittelt gegen Kapital-Kontrollen zu 4%.

Gelehrte. N. 1. Kl. 181 Expedition dieses Blattes.

**20 bis 25 000 Mark**

werden oft erste Hypothek zu 4%, auf die

größere Betrag zu 5% auf die größere

Gelehrte. N. 1. Kl. 181 Expedition dieses Blattes.

**Gef. Herrenkleider,**

Kapital, Käbel n. s. m. lange u. k. hole ab

Ed. Küpper, Meißnerstr. 19. I. Kl. 1. Kl.

**Geld- und Hypotheken-**

Verkehr.

G. Bode Nachf., Dresdnerstr. 1.

Bankhütten-Bewilligung für

Kapitalisten u. Institution. Tel. 2183. Amt II.

**Kapitalien** in beliebiger Höhe werden

vermittelt gegen Kapital-Kontrollen zu 4%.

Gelehrte. N. 1. Kl. 181 Expedition dieses Blattes.

**20 bis 25 000 Mark**

werden oft erste Hypothek zu 4%, auf die

größere Betrag zu 5% auf die größere

Gelehrte. N. 1. Kl. 181 Expedition dieses Blattes.

**Gef. Herrenkleider,**

Kapital, Käbel n. s. m. lange u. k. hole ab

Ed. Küpper, Meißnerstr. 19. I. Kl. 1. Kl.

**Geld- und Hypotheken-**

Verkehr.

Sie im 24. Jahre lebender Kaufmann, der mit der eisn. Buchführung und Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht Stellung auf Comptoir oder als Lagerherr. Offerten sob. A. S. an Rudolf Mosse in Invalidendank.

### Intelligentester

Junger Mann, Ende 20, bis jetzt in Frankreich

ansässig, wünscht Stellung als

### Reisender,

gleichzeitig welcher Branche. (Patzbranche bevorzugt). Offert. F. A. 5633 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

1 In der Manufaktur, Baumwolle, Vollstoffe, Strumpf-Branche erhält. Kaufmann geht älter, lang, gereift, eingel. in Nord, Mittel u. Süden, auch nicht. 1. Comp. u. Lager sucht der J. Jun. Engang, gleichzeitig welcher Branche. In Abrechnung gut. Offerten unter U. O. 617 "Invalidendank", hier, erheben.

### Stelle-Gesuch.

Eine thätige Kaufmann, 26 Jahre alt und verheirathet, welcher sein eigenes Geschäft Urfahrt holt, anspricht nach, sucht, gefügt auf Ba.-Bauwaffe und Seelenware, Stellung als Comptoirherr oder Reiseherr, gleichzeitig welcher Branche. Off. Offerten u. N. 133 in die Expedition dieses Blattes erheben.

Töch. junger Kaufmann (Nemeth), welcher seit 1887 in den Hellen- und Weinsbranche reist, möchte sich vor Januar 1893 zu vermieten. Offerten unter W. 48 an die Expedition dieses Blattes erheben.

### Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 21½ Jahre, mit guten Geistern, sucht unter bescheidenen Absichten Stelle als Commiss aus das Comptoir eines größeren Geschäftes. Off. Off. u. N. 151 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., erheben.

### Junger Mann

mit Ba.-Engang. 21½ alt, aus der Delle-Gol., Zellulatinsbranche, sucht per 1. April 1893 außer a. B. Engang, gleichzeitig, gleicher u. Branche. Off. Off. u. N. 80 Exped. d. Bl.

Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stellung für leichtere Bureauarbeiten. Offerten unter A. W. 149, Hauptverlagsges.

Ein Büromitarbeiter-Zothe, 27 Jahre alt, gehörter Kellner, in Schuh- und Kleidern nicht unerschien und ist keine Arbeitsschönheit, sucht unter bescheidenen Absichten einen

### Bertrauensposten.

Kaufh. 1. Januar oder später. Off. Offerten unter N. 187 in die Exped. d. Bl. niedergesch.

Junger Mann, 22 Jahre alt, der seine Lehre in Steinw. absolviert hat, sowie auch seiner Militärschule als Offizier-Kadett bezüglich genugte, sucht in einem größeren Kreislichen

### Gabril - resp. Export-, Import-Geschäft

Stellung, wenn möglich anfangs als Volontär.

Off. Offerten unter Z. 2014 Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht zur Welt, Kaufhaus, Stellung, aus Volontär, am liebsten Deutsc-

hische. Offerten unter E. N. 2014 Exped. d. Bl.

**Junger Mechaniker**

dann es möglich unterlegt, manchelei zu arbeiten, such. Stellung als Volontär in einer elektrotechnischen oder Maschinenfabrik, resp. in einer mechanischen Werkstatt, in welche er sich einige Stunden täglich beschäftigen kann. Off. Off. erhielt man u. C. S. 22 Blätte d. Bl. Katharinenstraße 14.

### Corrector.

Oberl. m. 1. freie Zeit a. Corr. u. lat., griech., franz., engl. u. hell. Dr. zu unters.

Off. u. N. 125 an die Expedition d. Bl.

**Stelle-Gesuch!** Ein durchaus tüchtig, u. erhab. Architekt, nicht jenseit 10 Jahre in gr. Architektur studiert, sucht, gefügt auf gute Engangs-, anderwärts Stellung als Werkführer oder erster Arbeiter. Off. Offerten unter K. m. 34144 befindet

Rudolf Mosse, Halle a. S.

### 100 Mark

Demjenigen, der einen tüchtigen und erfahrenden Büffetier Stellung verschafft, möglicherweise bei vertrautheit. Kosten kann bis 1000. A. gegeben werden. Off. Off. u. C. Z. 11 "Invalidendank", Leipzig, erheben.

### Schleifing-Schleife-Gesuch.

Für meinen Sohn mit Gymnasialbildung suche für diesen in Kaufmännischen Gesell Stelle. W. Off. u. N. 170 Exped. d. Bl.

### Lehrstelle gesucht.

Für einen jungen Mann aus einfacher Familie wird in einer Maschinen- und Buchdruckerei eine Stelle als Arbeiter gesucht. Offerten mit Bedingungen erheben unter L. G. 20 an Rudolf Mosse, Altenburg.

Zwei Kinder, sehr einfache Eltern, der Oberl. Off. Offerten unter Z. 2014 Exped. d. Bl.

### Maurer.

Handelsmeister Gesell, 30 J., haben besessen Hausmannswohn. Wd. u. N. 180 Exped. d. Bl. erh.

Gutsbesitz, Matrik. Nachk. Dies. Rektorat, Universitäts-Café, auch Postamt. Off. Offerten unter E. N. 71 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Das Lehrerin (Norddeutsche), die 1887 die Gränen vorzüglich befand, dann in Süßland u. England war, jetzt noch in einer größeren Privatschule Norddeutschlands tätig. J. sucht, gefügt auf vor. Engang, u. Engang, an einer kleinen höheren oder Privatschule beschäftigt. Stellung. Werke. Offerten unter E. N. 151 Blätte, Königsgäßchen 7.

Ein geb. Art. Lehrer, kein im Schneider, Blätter, Matrik. Nachk. J. 1. Off. Off. Off. Off. u. N. 100 Blätter d. Bl. Universität.

E. j. Blätter aus Töbing, w. Schule, sucht, sucht 1. Jez. 95 Stellung als Verkäuferin oder als Stütze der Handlung.

Off. Off. u. E. M. 25 Blätter, Katharinenstraße 14, erh.

### Vermietungen.

Wohne. In der Katharinenstraße 14, 2. Et., u. 4.-5. P. St. Wittenberger Str. 8, I.

W. j. zu ihrer Verwendung einzige R. umfasst ab. 1. Off. u. N. 200 Exped. d. Bl.

Eine j. d. Blätter, Mädch. im Palmen geist, sucht 1. Jez. od. später Schuleinrichtung wenn möglich. Der ganze Tag bei einer Mutterin. Werke. Off. Off. unter C. S. 12 in die Nähe dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

W. Frau sucht bald. Stelle als Verkäuferin. Off. Off. Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.

Off. Off. sehr gut. Blätter, M. Wittenberger Str. 14, Katharinenstraße 14.